

PROJEKT GRUNDSTÜCKSDATENBANK	LIEGENSCHAFTSKATASTER - Liegenschaftskarte -	3.1.4
3.1.4 Logische Datenstruktur Systemdateien		

AUSZUG AUS LOGISCHE DATENSTRUKTUR SYSTEMDATEIEN

Unterabschnitt 3 Verschlüsselungstabellen der Primärdateien

- 1. Ausgabe: 01.06.1981
- 2. Ausgabe: 01.11.1990
- 1. Nachtrag: 04.05.1992
- 2. Nachtrag: 01.02.1995
- 3. Nachtrag: 01.09.1996
- 4. Nachtrag: 01.05.1998

Bearbeitet von AG Hannover
im Vorhaben ALK/ATKIS

Landesvermessung + Geobasisinformation
Niedersachsen (LGN)
Postfach 51 04 50

30634 Hannover

Druck und Vertrieb Landesvermessung + Geobasisinformation
Niedersachsen (LGN)
Postfach 51 04 50

30634 Hannover

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	0
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.09.1996
0	Inhaltsverzeichnis	

0 Inhaltsverzeichnis

- 3 Verschlüsselungstabellen der Primärdateien
 - 3.1 Aufgabe der Verschlüsselungstabellen
 - 3.2 Fachliche Forderungen
 - 3.3 Konzept der logischen Datenstruktur
 - 3.4 - nicht belegt -
 - 3.5 Zugriffsberechtigung
 - 3.6 Besonderheiten bei der Abbildung der logischen Datenstruktur in die logische Datenbankstruktur
 - 3.7 - nicht belegt -
 - 3.8 - nicht belegt -
 - 3.9 Spezielle Beschreibung der Standardaggregate

Verschlüsselung von Daten der Datei der Messungselemente

- 3.M.1 Standardaggregat 'Verschlüsselung Art des Messungselements' (ULVSM100)
- 3.M.2 Standardaggregat 'Verschlüsselung Zuverlässigkeit des Meßwertes' (ULVSM200)
- 3.M.3 Standardaggregat 'Verschlüsselung Status der Meßeinheit' (ULVSM300)
- 3.M.4 Standardaggregat 'Verschlüsselung Aufnahmemethode der Meßeinheit' (ULVSM400)
- 3.M.5 Standardaggregat 'Verschlüsselung Bezugssystem der Meßeinheit' (ULVSM500)
- 3.M.6 Standardaggregat 'Verschlüsselung Verdichtungsstufe' (ULVSM600)
- 3.M.7 Standardaggregat 'Verschlüsselung Reduktionsstand des Meßwertes' (ULVSM700)

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	0
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 2 Stand: 01.09.1996
0	Inhaltsverzeichnis	

Verschlüsselung von Daten der Grundrißdatei

3.O.1	Standardaggregat 'Verschlüsselung Art der Geometrie'	(ULVSO100)
3.O.2	Standardaggregat 'Folienschlüssel'	(ULVSO200)
3.O.3	Standardaggregat 'Verschlüsselung Objektart'	(ULVSO300)
3.O.4	Standardaggregat 'Verschlüsselung Linienteilung'	(ULVSO400)
3.O.5	Standardaggregat 'Verschlüsselung Objekttyp'	(ULVSO500)
3.O.6	Standardaggregat 'Verschlüsselung Art der besonderen Information'	(ULVSO600)
3.O.7	Standardaggregat 'Verschlüsselung Kartentyp'	(ULVSO700)
3.O.8	Standardaggregat 'Verschlüsselung der Fachdatei'	(ULVSO800)
3.O.9	Standardaggregat 'Verschlüsselung Freie Beschriftung'	(ULVSO900)
3.O.A	Standardaggregat 'Verschlüsselung des Straßennamens'	(ULVSOA00)
3.O.B	Standardaggregat 'Verschlüsselung Art des Fachparameters'	(ULVSOB00)
3.O.C	Standardaggregat 'Verschlüsselung Kennung des Fachparameters'	(ULVSOC00)
3.O.D	Standardaggregat 'Verschlüsselung der Veränderungskennung'	(ULVSO D00)
3.O.E	Standardaggregat 'Verschlüsselung des Modelltyps'	(ULVSOE00)
3.O.F	Standardaggregat 'Verschlüsselung Namenstyp'	(ULVSO F00)

Verschlüsselung von Daten der Punktdatei

3.P.1	Standardaggregat 'Verschlüsselung Punktstatus'	(ULVSP100)
3.P.2	Standardaggregat 'Verschlüsselung Vermarkung'	(ULVSP200)
3.P.3	Standardaggregat 'Verschlüsselung Lagestatus'	(ULVSP300)
3.P.4	Standardaggregat 'Verschlüsselung Lagegenauigkeit'	(ULVSP400)
3.P.5	Standardaggregat 'Verschlüsselung Lagezuverlässigkeit'	(ULVSP500)
3.P.6	Standardaggregat 'Verschlüsselung Höhenstatus'	(ULVSP600)
3.P.7	Standardaggregat 'Verschlüsselung Höhengenaugigkeit'	(ULVSP700)
3.P.8	Standardaggregat 'Verschlüsselung Höhenzuverlässigkeit'	(ULVSP800)

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	0
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 3 Stand: 01.09.1996
0	Inhaltsverzeichnis	

3.P.9	Standardaggregat 'Verschlüsselung Veränderung'	(ULVSP900)
3.P.A	Standardaggregat 'Verschlüsselung Schwerestatus'	(ULVSPA00)
3.P.B	Standardaggregat 'Verschlüsselung Schweregenauigkeit'	(ULVSPB00)
3.P.C	Standardaggregat 'Verschlüsselung Schwerezuverlässigkeit'	(ULVSPC00)
3.P.E	Standardaggregat 'Verschlüsselung Punktart'	(ULVSPE00)
3.P.F	Standardaggregat 'Verschlüsselung Ordnung des Festpunktes-TP'	(ULVSPF00)
3.P.G	Standardaggregat 'Verschlüsselung Ordnung des Festpunktes-SFP'	(ULVSPG00)
3.P.H	Standardaggregat 'Verschlüsselung Ordnung des Festpunktes-NivP'	(ULVSPH00)
3.P.I	Standardaggregat 'Verschlüsselung zuständige Stelle'	(ULVSPI00)
3.P.K	Standardaggregat 'Verschlüsselung Gemarkung'	(ULVSPK00)
3.P.L	Standardaggregat 'Verschlüsselung Güte der Stabilität'	(ULVSP L00)
3.P.M	Standardaggregat 'Verschlüsselung Güte des Vermarktungsträgers'	(ULVSPM00)
3.P.N	Standardaggregat 'Verschlüsselung Topographie- und Umwelteinflüsse'	(ULVSPN00)
3.P.O	Standardaggregat 'Verschlüsselung Güte des Baugrunds'	(ULVSP O00)
3.P.P	Standardaggregat 'Verschlüsselung geologische Stabilität'	(ULVSP P00)
3.P.R	Standardaggregat 'Verschlüsselung Grundwasserstand'	(ULVSP R00)
3.P.S	Standardaggregat 'Verschlüsselung Grundwasserschwankung'	(ULVSP S00)
3.P.T	Standardaggregat 'Verschlüsselung Höhenstabilität aus Wiederholungsmessungen'	(ULVSP T00)
3.P.U	Standardaggregat 'Verschlüsselung Schwerestabilität aus Wiederholungsmessungen'	(ULVSP U00)
3.P.V	Standardaggregat 'Verschlüsselung Lagestabilität aus Wiederholungsmessungen'	(ULVSP V00)
3.P.W	Standardaggregat 'Verschlüsselung Darstellungshinweis für TP'	(ULVSP W00)
3.P.X	Standardaggregat 'Verschlüsselung Positionsstatus'	(ULVSP X00)
3.P.Y	Standardaggregat 'Verschlüsselung Positionsgenauigkeit'	(ULVSP Y00)
3.P.Z	Standardaggregat 'Verschlüsselung Positionszuverlässigkeit'	(ULVSP Z00)

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.1
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.11.1990
3.1	Aufgabe der Verschlüsselungstabellen	

3.1 Aufgabe der Verschlüsselungstabellen

Die Datenelemente der logischen Datenstrukturen der Primärdateien enthalten häufig verschlüsselte Datenwerte.

Damit ist es möglich, die Datenwerte

- besser zu normieren
- selektiv auszuwerten
- Werteprüfungen zu unterziehen
- speicherplatzsparend nachzuweisen.

Aufgabe der Verschlüsselungstabellen ist es, alle zulässigen, verschlüsselten Datenwerte (Schlüssel) zu den Datenelementen zu benennen und die Bedeutung (langschriftliche Bezeichnung) der Schlüssel nachzuweisen.

Der Einsatz des ALK-Datenbankteils setzt voraus:

- Vor Benutzung und Fortführung der Primärdateien und der Auftragsverwaltung sind alle zulässigen Schlüssel für die Datenelemente der Primärdateien und des Auftragsbuch-LK in Verschlüsselungstabellen einzutragen.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.2
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.11.1990
3.2	Fachliche Forderungen	

3.2 Fachliche Forderungen

Die Verschlüsselungstabellen müssen insbesondere folgende fachliche Forderung erfüllen:

Zu jedem Schlüssel muß dessen langschriftliche Bezeichnung gespeichert werden können.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.3
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.09.1996
3.3	Konzept der logischen Datenstruktur	

3.3 Konzept der logischen Datenstruktur

Jede Verschlüsselungstabelle ist eine unabhängige Unterstruktur. Damit ist es möglich, die Länge und den Inhalt der Datenelemente auf das Erfordernis jeder Verschlüsselungstabelle abzustellen.

Die Dateneinheit einer Unterstruktur (= einer Verschlüsselungstabelle) umfaßt einen Schlüssel und dessen langschriftliche Bezeichnung. Ordnungsmerkmal einer Unterstruktur ist der Schlüssel.

Die Verschlüsselungstabellen sind auf den Seiten 2 bis 9 dieses Abschnitts dargestellt. Für alle zu speichernden Daten enthalten sie Datenelemente (z.B. DLVSO201-Folienschlüssel). Die Datenelemente einer Verschlüsselungstabelle werden jeweils zu einem normierten Datenaggregat - Standardaggregat - zusammengefaßt (z.B. ULVSO200-Folienschlüssel).

Die Fortführung und Benutzung der Verschlüsselungstabellen ist durch einen festgelegten Funktionsumfang an DBVS-Operationen geregelt (s. Abschn. 3.3 - ...). Im Rahmen der ALK-Datenbankverwaltung werden die durch DBVS-Operationen eingegebenen Verschlüsselungsdaten in den entsprechenden Datenelementen gespeichert.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.3
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 2 Stand: 01.09.1996
3.3	Konzept der logischen Datenstruktur	

**LOGISCHE DATENSTRUKTUR VERSCHLÜSSELUNGSTABELLEN
- DATEI DER MESSUNGSELEMENTE**

ULVSM100		VERSCHLÜSSELUNG ART DES MESSUNGSELEMENTS
DLVSM101	2	Schlüssel Art des Messungselements
DLVSM102	36	Angabe Art des Messungselements
ULVSM200		VERSCHLÜSSELUNG ZUVERLÄSSIGKEIT DES MESSWERTES
DLVSM201	1	Schlüssel Zuverlässigkeit des Meßwertes
DLVSM202	36	Angabe Zuverlässigkeit des Meßwertes
ULVSM300		VERSCHLÜSSELUNG STATUS DER MESSEINHEIT
DLVSM301	1	Schlüssel Status der Meßeinheit
DLVSM302	36	Angabe Status der Meßeinheit
ULVSM400		VERSCHLÜSSELUNG AUFNAHMEMETHODE DER MESSEINHEIT
DLVSM401	2	Schlüssel Aufnahmemethode der Meßeinheit
DLVSM402	18	Angabe Aufnahmemethode der Meßeinheit
ULVSM500		VERSCHLÜSSELUNG BEZUGSSYSTEM DER MESSEINHEIT
DLVSM501	1	Schlüssel Bezugssystem der Meßeinheit
DLVSM502	36	Angabe Bezugssystem der Meßeinheit
ULVSM600		VERSCHLÜSSELUNG VERDICHTUNGSSTUFE
DLVSM601	2	Schlüssel Verdichtungsstufe
DLVSM602	36	Angabe Verdichtungsstufe
ULVSM700		VERSCHLÜSSELUNG REDUKTIONSSTAND DES MESSWERTES
DLVSM701	1	Schlüssel Reduktionsstand
DLVSM702	36	Angabe des Reduktionsstands

PROJEKT		LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK		- Liegenschaftskarte -	3.3
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien		Seite: 3
			Stand: 01.09.1996
3.3	Konzept der logischen Datenstruktur		

LOGISCHE DATENSTRUKTUR VERSCHLÜSSELUNGSTABELLEN - GRUNDRISSDATEI

ULVSO100		VERSCHLÜSSELUNG ART DER GEOMETRIE	
DLVSO101	2	Schlüssel Art der Geometrie	
DLVSO102	36	Angabe der Art der Geometrie	
ULVSO200		FOLIENSCHLÜSSEL	
DLVSO201	3	Folienschlüssel	
DLVSO202	54	Bezeichnung der Folie	
ULVSO300		VERSCHLÜSSELUNG OBJEKTART	
DLVSO301	7	Schlüssel Folie-Objektart	
DLVSO302	54	Bezeichnung der Objektart	
ULVSO400		VERSCHLÜSSELUNG LINIENTEILUNG	
DLVSO401	1	Schlüssel Linienteilung	
DLVSO402	36	Angabe der Linienteilung	
ULVSO500		VERSCHLÜSSELUNG OBJEKTTYP	
DLVSO501	1	Schlüssel Objekttyp	
DLVSO502	18	Angabe des Objekttyps	
ULVSO600		VERSCHLÜSSELUNG ART DER BESONDEREN INFORMATION	
DLVSO601	2	Schlüssel Art der besonderen Information	
DLVSO602	54	Angabe Art der besonderen Information	
ULVSO700		VERSCHLÜSSELUNG KARTENTYP	
DLVSO701	2	Schlüssel des Kartentyps	
DLVSO702	36	Angabe des Kartentyps	
ULVSO800		VERSCHLÜSSELUNG DER FACHDATEI	
DLVSO801	2	Kennung der Fachdatei	
DLVSO802	18	Bezeichnung der Fachdatei	
ULVSO900		VERSCHLÜSSELUNG FREIE BESCHRIFTUNG	
DLVSO901	17	Schlüssel Freie Beschriftung	
DLVSO902	30	Text Freie Beschriftung	

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.3
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 4 Stand: 01.09.1996
3.3	Konzept der logischen Datenstruktur	

LOGISCHE DATENSTRUKTUR VERSCHLÜSSELUNGSTABELLEN
- GRUNDRISSDATEI

ULVSOA00	VERSCHLÜSSELUNG DES STRASSENAMENS	
DLVSOA01	17	Schlüssel der Straße
DLVSOA02	30	Straßenname

ULVSOB00	VERSCHLÜSSELUNG ART DES FACHPARAMETERS	
DLVSOB01	1	Schlüssel Art des Fachparameters
DLVSOB02	36	Angabe der Art des Fachparameters

ULVSOC00	VERSCHLÜSSELUNG KENNUNG DES FACHPARAMETERS	
DLVSOC01	1	Schlüssel Kennung des Fachparameters
DLVSOC02	36	Angabe der Kennung des Fachparameters

ULVSOD00	VERSCHLÜSSELUNG DER VERÄNDERUNGSKENNUNG	
DLVSOD01	1	Schlüssel der Veränderungskennung
DLVSOD02	36	Angabe der Veränderungskennung

ULVSOE00	VERSCHLÜSSELUNG DES MODELLTYP	
DLVSOE01	2	Schlüssel des Modelltyp
DLVSOE02	36	Angabe des Modelltyps

ULVSOF00	VERSCHLÜSSELUNG DES NAMENSTYP	
DLVSOF01	2	Schlüssel der Namenstyps
DLVSOF02	36	Angabe des Namenstyps

PROJEKT		LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK		- Liegenschaftskarte -	3.3
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien		Seite: 5
			Stand: 01.09.1996
3.3	Konzept der logischen Datenstruktur		

LOGISCHE DATENSTRUKTUR VERSCHLÜSSELUNGSTABELLEN - PUNKTDATEI

ULVSP100				VERSCHLÜSSELUNG PUNKTSTATUS			
DLVSP101	1	Punktstatusschlüssel		DLVSP102	36	Punktstatusangabe	
ULVSP200				VERSCHLÜSSELUNG VERMARKUNG			
DLVSP201	3	Schlüssel der Vermarkung		DLVSP202	36	Bezeichnung der Vermarkung	
ULVSP300				VERSCHLÜSSELUNG LAGESTATUS			
DLVSP301	3	Lagestatusschlüssel		DLVSP302	36	Lagestatusangabe	
ULVSP400				VERSCHLÜSSELUNG LAGEGENAUIGKEIT			
DLVSP401	1	Lagegenauigkeitsschlüssel		DLVSP402	36	Angabe der Lagegenauigkeit	
ULVSP500				VERSCHLÜSSELUNG LAGEZUVERLÄSSIGKEIT			
DLVSP501	1	Lagezuverlässigkeitsschlüssel		DLVSP502	36	Angabe der Lagezuverlässigkeit	
ULVSP600				VERSCHLÜSSELUNG HÖHENSTATUS			
DLVSP601	3	Höhenstatusschlüssel		DLVSP602	36	Höhenstatusangabe	
ULVSP700				VERSCHLÜSSELUNG HÖHENGENAUGKEIT			
DLVSP701	1	Höhengenaugkeitsschlüssel		DLVSP702	36	Angabe der Höhengenaugkeit	
ULVSP800				VERSCHLÜSSELUNG HÖHENZUVERLÄSSIGKEIT			
DLVSP801	1	Höhenzuverlässigkeitsschlüssel		DLVSP802	36	Angabe der Höhenzuverlässigkeit	
ULVSP900				VERSCHLÜSSELUNG VERÄNDERUNG			
DLVSP901	1	Veränderungsschlüssel		DLVSP902	36	Veränderungsangabe	

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.3
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 6 Stand: 01.09.1996
3.3	Konzept der logischen Datenstruktur	

LOGISCHE DATENSTRUKTUR VERSCHLÜSSELUNGSTABELLEN - PUNKTDATEI

ULVSPA00	VERSCHLÜSSELUNG SCHWERESTATUS	
DLVSPA01	3	Schwerestatusschlüssel
DLVSPA02	36	Schwerestatusangabe
ULVSPB00	VERSCHLÜSSELUNG SCHWEREGENAUIGKEIT	
DLVSPB01	1	Schweregenauigkeitsschlüssel
DLVSPB02	36	Angabe der Schweregenauigkeit
ULVSPC00	VERSCHLÜSSELUNG SCHWEREZUVERLÄSSIGKEIT	
DLVSPC01	1	Schwerezuverlässigkeitsschlüssel
DLVSPC02	36	Angabe der Schwerezuverlässigkeit
ULVSPE00	VERSCHLÜSSELUNG PUNKTART	
DLVSPE01	1	Schlüssel Punktart
DLVSPE02	15	Angabe der Punktart
ULVSPF00	VERSCHLÜSSELUNG ORDNUNG DES FESTPUNKTES-TP	
DLVSPF01	1	Schlüssel Ordnung des Festpunktes-TP
DLVSPF02	36	Angabe Ordnung des Festpunktes-TP
ULVSPG00	VERSCHLÜSSELUNG ORDNUNG DES FESTPUNKTES-SFP	
DLVSPG01	1	Schlüssel Ordnung des Festpunktes-SFP
DLVSPG02	36	Angabe Ordnung des Festpunktes-SFP
ULVSPH00	VERSCHLÜSSELUNG ORDNUNG DES FESTPUNKTES-NivP	
DLVSPH01	1	Schlüssel Ordnung des Festpunktes-NivP
DLVSPH02	36	Angabe Ordnung des Festpunktes-NivP
ULVSPI00	VERSCHLÜSSELUNG ZUSTÄNDIGE STELLE	
DLVSPI01	7	Schlüssel der zuständigen Stelle
DLVSPI02	126	Name der zuständigen Stelle
ULVSPK00	VERSCHLÜSSELUNG GEMARKUNG	
DLVSPK01	6	Schlüssel der Gemarkung
DLVSPK02	26	Gemarkungsname

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.3
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 7 Stand: 01.09.1996
3.3	Konzept der logischen Datenstruktur	

LOGISCHE DATENSTRUKTUR VERSCHLÜSSELUNGSTABELLEN - PUNKTDATEI

ULVSPL00		VERSCHLÜSSELUNG GÜTE DER STABILITÄT
DLVSPL01	1	Schlüssel Güte der Stabilität
DLVSPL02	36	Angabe Güte der Stabilität
ULVSPM00		VERSCHLÜSSELUNG GÜTE DES VERMARKUNGSTRÄGERS
DLVSPM01	1	Schlüssel Güte des Vermarktungsträgers
DLVSPM02	36	Angabe Güte des Vermarktungsträgers
ULVSPN00		VERSCHLÜSSELUNG TOPOGRAPHIE- UND UMWELTEINFLÜSSE
DLVSPN01	1	Schlüssel Topographie- und Umwelteinflüsse
DLVSPN02	36	Angabe Topographie- und Umwelteinflüsse
ULVSPO00		VERSCHLÜSSELUNG GÜTE DES BAUGRUNDS
DLVSPO01	1	Schlüssel Güte des Baugrundes
DLVSPO02	36	Angabe Güte des Baugrundes
ULVSPP00		VERSCHLÜSSELUNG GEOLOGISCHE STABILITÄT
DLVSPP01	1	Schlüssel geologische Stabilität
DLVSPP02	36	Angabe geologische Stabilität
ULVSPR00		VERSCHLÜSSELUNG GRUNDWASSERSTAND
DLVSPR01	1	Schlüssel Grundwasserstand
DLVSPR02	36	Angabe Grundwasserstand
ULVSPS00		VERSCHLÜSSELUNG GRUNDWASSERSCHWANKUNG
DLVSPS01	1	Schlüssel Grundwasserschwankung
DLVSPS02	36	Angabe Grundwasserschwankung
ULVSPT00		VERSCHLÜSSELUNG HÖHENSTABILITÄT AUS WIEDERHOLUNGSMESSUNGEN
DLVSPT01	1	Schlüssel Höhenstabilität aus Wiederh.-messungen
DLVSPT02	36	Angabe Höhenstabilität aus Wiederh.-messungen
ULVSPU00		VERSCHL. SCHWERESTABILITÄT AUS WIEDERH.-MESSUNGEN
DLVSPU01	1	Schlüssel Schwerestabilität aus Wiederh.-messungen
DLVSPU02	36	Angabe Schwerestabilität aus Wiederh.-messungen

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.3
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 8 Stand: 01.09.1996
3.3	Konzept der logischen Datenstruktur	

LOGISCHE DATENSTRUKTUR VERSCHLÜSSELUNGSTABELLEN
- PUNKTDATEI

ULVSPV00			VERSCHL. LAGESTABILITÄT AUS WIEDERHOLUNGSMESSUNGEN
DLVSPV01	1	Schlüssel Lagegestabilität aus Wiederh.-messungen	
DLVSPV02	36	Angabe Lagestabilität aus Wiederh.-messungen	
ULVSPW00			VERSCHLÜSSELUNG DARSTELLUNGSHINWEIS FÜR TP
DLVSPW01	2	Schlüssel Darstellungshinweis für TP	
DLVSPW02	36	Angabe Darstellungshinweis für TP	
ULVSPX00			VERSCHLÜSSELUNG POSITIONSTATUS
DLVSPX01	3	Schlüssel Positionsstatus	
DLVSPX02	36	Angabe Positionsstatus	
ULVSPY00			VERSCHLÜSSELUNG POSITIONSGENAUIGKEIT
DLVSPY01	1	Schlüssel Positionsgenauigkeit	
DLVSPY02	36	Angabe Positionsgenauigkeit	
ULVSPZ00			VERSCHLÜSSELUNG POSITIONSZUVERLÄSSIGKEIT
DLVSPZ01	1	Schlüssel Positionszuverlässigkeit	
DLVSPZ02	36	Angabe Positionszuverlässigkeit	

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.4
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.11.1990
3.4	- nicht belegt -	

3.4 - nicht belegt -

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.5
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.11.1990
3.5	Zugriffsberechtigung	

3.5 Zugriffsberechtigung

Von den Dienststellen beantragte Fortführungen und/oder Benutzungen der Verschlüsselungsdaten werden vom Datenbankverwalter zunächst auf Zulässigkeit geprüft. Ist die Zulässigkeit gegeben, werden von ihm die beantragten Fortführungen und/oder Benutzungen ausgeführt.

Grundsätzlich gilt:

Jeder Dienststelle werden alle Verschlüsselungsdaten zur Verfügung gestellt. Das sind

- alle Verschlüsselungstabellen für Datenelemente der Primärdateien

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.6
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.11.1990
3.6	Besonderheiten bei der Abbildung der logischen Datenstruktur in die logische Datenbankstruktur	

3.6 Besonderheiten bei der Abbildung der logischen Datenstruktur in die logische Datenbankstruktur

Für die Abbildung der Verschlüsselungstabellen in die logische Datenbankstruktur sind zwei Satzarten (Records) fester Länge gebildet worden; sie unterscheiden sich im wesentlichen durch die Schlüssellänge.

Die Verschlüsselungstabellen werden jeweils in der speichergünstigeren Satzart abgebildet.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.7
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.11.1990
3.7	- nicht belegt -	

3.7 - nicht belegt -

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.8
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.11.1990
3.8	- nicht belegt -	

3.8 - nicht belegt -

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.9
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.11.1990
3.9	Spezielle Beschreibung der Standardaggregate	

3.9 Spezielle Beschreibung der Standardaggregate

In der speziellen Beschreibung der Standardaggregate sind die EDV-technischen Festlegungen beschrieben. Im einzelnen sind dies für jedes Standardaggregat:

- Zweck
- Vorkommen
- Länge
- Perioden
- Aufbau
- Verweise
- Inhalt

In **Zweck** ist beschrieben, wozu das Standardaggregat dient.

In **Vorkommen** ist beschrieben, wann und gegebenenfalls unter welchen Bedingungen das Standardaggregat vorkommen muß oder vorkommen kann.

In **Länge** ist beschrieben, wieviel Zeichen das Standardaggregat umfaßt.

In **Perioden** ist beschrieben, wie oft das Standardaggregat in den Verschlüsselungstabellen auftreten kann. Die Aufgaben sind lediglich statistische Größen; die Einhaltung wird nicht durch das ALK-System überwacht.

In **Aufbau** ist beschrieben, aus welchen Datenelementen das Standardaggregat besteht. Für jedes Datenelement sind Name des Datenelements, Bezeichnung des Datenelements, Länge, Belegung und zulässige Zeichen angegeben.

Die Angabe zur Belegung ist wie folgt zu interpretieren:

m : Das Datenelement muß belegt sein, wenn das Standardaggregat vorkommt

Die **Verweise** beschreiben, mit welchen Datenelementen anderer Dateien die Datenelemente des Standardaggregats jeweils verknüpft sind.

In **Inhalt** sind die inhaltlichen Einzelheiten für jedes Datenelement des Standardaggregats festgelegt.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.M.1
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.11.1990
3.M.1	Standardaggregat 'Verschlüsselung Art des Messungselements'	ULVSM100

3.M.1 Standardaggregat 'Verschlüsselung Art des Messungselements' ULVSM100

Zweck

Das Standardaggregat dient der Verschlüsselung der Art des Messungselements

Vorkommen

Das Standardaggregat muß immer vorkommen.
Es wird vom ALK-Datenbankverwalter verwaltet.

Länge	Perioden
38	variabel; maximal 100, durchschnittlich 20

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSM101	Schlüssel Art des Messungselements			0 bis 9
DLVSM102	Angabe Art des Messungselements	36	m	sämtliche zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLME1005	Art des Messungselements	DLVSM101	Schlüssel Art des Messungselements

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.M.1
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 2 Stand: 01.11.1990
3.M.1	Standardaggregat 'Verschlüsselung Art des Messungselements'	ULVSM100

Inhalt

Schlüssel Art des Messungselements (DLVSM101)

Der Schlüssel dient der Ordnung und Kennzeichnung der Arten der Messungselemente.
Der Schlüssel ist zweistellig-numerisch.

Angabe Art des Messungselements (DLVSM102)

In diesem Datenelement wird die langschriftliche Bezeichnung der Art des Messungselements gespeichert.

Im einzelnen sind folgende Angaben möglich:

Schlüssel (DLVSM101)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
00	Richtung RICHTUNG
01	Zenitwinkel ZENITWINKEL
10	Horizontalstrecke HORIZONTALSTRECKE
11	Richtung - Horizontalstrecke RICHTUNG - HORIZONTALSTRECKE
20	Schrägstrecke SCHRAEGSTRECKE
21	Schrägstrecke - Zenitwinkel SCHRAEGSTRECKE - ZENITWINKEL
22	Richtung - Schrägstrecke - Zenitwinkel RICHTUNG-SCHRAEGSTRECKE-ZENITWINKEL
23	Raumstrecke - Höhe Anfangspunkt - Höhe Endpunkt über NN im neuen System RAUMSTR.-HOEHE ANF.PKT-HOEHE ENDPKT
30	Abszisse - Ordinate ABSZISSE - ORDINATE

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.M.1
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 3 Stand: 01.11.1990
3.M.1	Standardaggregat 'Verschlüsselung Art des Messungselements'	ULVSM100

Schlüssel (DLVSM101)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
35	Rechtswert - Hochwert RECHTSWERT - HOCHWERT
40	Höhenunterschied HOEHENUNTERSCHIED
45	Höhe über NN im neuen System HOEHE
50	Schwereunterschied SCHWEREUNTERSCHIED
55	Schwere SCHWERE
60	Azimut AZIMUT
65	Geographische Länge - Geographische Breite GEOGRAPH. LAENGE - GEOGRAPH. BREITE
70	frei
71	Satellitenmessungen, formatierte Rohdaten SAT, FORMATIERTE ROHDATEN
72	Satellitenmessung, Einzelpunktbestimmung X, Y, Z SAT, EINZELPUNKT
73	Satellitenmessung, ursprüngliche Raumvektorkomponenten SAT, URSPR. RAUMVEKTORK. DX, DY, DZ
74	Satellitenmessung, Raumvektorkomponenten aus Multistationsausgleichung SAT, AUSG. RAUMVEKTORK. DX, DY, DZ

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.M.2
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.11.1990
3.M.2	Standardaggregat 'Verschlüsselung Zuverlässigkeit des Meßwertes'	ULVSM200

3.M.2 Standardaggregat 'Verschlüsselung Zuverlässigkeit des Meßwertes'ULVSM200

Zweck

Das Standardaggregat dient der Verschlüsselung der Zuverlässigkeit des Meßwertes

Vorkommen

Das Standardaggregat muß immer vorkommen.
Es wird vom ALK-Datenbankverwalter verwaltet.

Länge	Perioden
37	variabel; maximal 10, durchschnittlich 5

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSM201	Schlüssel	1	m	0 bis 9
DLVSM202	Zuverlässigkeit des Meßwertes Angabe Zuverlässigkeit des Meßwertes	36	m	sämtliche zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLME100C	Zuverlässigkeit des Meßwertes 1	DLVSM201	Schlüssel
DLME100D	Zuverlässigkeit des Meßwertes 2	DLVSM201	- " -
DLME100E	Zuverlässigkeit des Meßwertes 3	DLVSM201	- " -

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.M.2
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 2 Stand: 01.11.1990
3.M.2	Standardaggregat 'Verschlüsselung Zuverlässigkeit des Meßwertes'	ULVSM200

Inhalt

Schlüssel Zuverlässigkeit des Meßwertes (DLVSM201)

Der Schlüssel dient der Ordnung und Kennzeichnung der Zuverlässigkeitsangaben der Meßwerte. Der Schlüssel ist einstellig-numerisch.

Angabe Zuverlässigkeit des Meßwertes (DLVSM202)

In diesem Datenelement wird die langschriftliche Bezeichnung der Zuverlässigkeit des Meßwertes gespeichert.

Im einzelnen sind folgende Zuverlässigkeitsstufen möglich:

Schlüssel (DLVSM201)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
0	Zuverlässigkeit nicht untersucht ZUVERLAESSIGKEIT NICHT UNTERSUCHT
1	höchste Zuverlässigkeit HOECHSTE ZUVERLAESSIGKEIT
2	mittlere Zuverlässigkeit MITTLERE ZUVERLAESSIGKEIT
3	untere Zuverlässigkeit UNTERE ZUVERLAESSIGKEIT
4	Meßwert nicht kontrolliert MESSWERT NICHT KONTROLLIERT
5 - 9	frei

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.M.3
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.11.1990
3.M.3	Standardaggregat 'Verschlüsselung Status der Meßeinheit'	ULVSM300

3.M.3 Standardaggregat 'Verschlüsselung Status der Meßeinheit' ULVSM300

Zweck

Das Standardaggregat dient der Verschlüsselung des Status der Meßeinheit

Vorkommen

Das Standardaggregat muß immer vorkommen.
Es wird vom ALK-Datenbankverwalter verwaltet.

Länge	Perioden
37	variabel; maximal 10, durchschnittlich 4

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSM301	Schlüssel Status der Meßeinheit	1	m	0 bis 9
DLVSM302	Angabe Status der Meßeinheit	36	m	sämtliche zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLME0007	Status der Meßeinheit	DLVSM301	Schlüssel Status der Meßeinheit

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.M.3
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 2 Stand: 01.11.1990
3.M.3	Standardaggregat 'Verschlüsselung Status der Meßeinheit'	ULVSM300

Inhalt

Schlüssel Status der Meßeinheit (DLVSM301)

Der Schlüssel dient der Ordnung und Kennzeichnung der Statusangaben für die Meßeinheiten. Der Schlüssel ist einstellig-numerisch.

Angabe Status der Meßeinheit (DLVSM302)

In diesem Datenelement wird die langschriftliche Bezeichnung des Status der Meßeinheit gespeichert.

Im einzelnen sind folgende Angaben möglich:

Schlüssel (DLVSM301)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
0	Meßeinheit des amtlichen Nachweises MESSEINHEIT DES AMTL. NACHWEISES
1	untergegangene Meßeinheit des amtlichen Nachweises UNTERGEG.MESSEINH. DES AMTL. NACHW.
2 - 5	frei
6	Meßeinheit, die nur der Landesvermessung zugänglich ist MESSEINHEIT NUR DEM LVA ZUGAENGLICH
7 - 8	frei
9	Meßeinheit nicht Bestandteil des amtlichen Nachweises KEINE MESSEINHEIT DES AMTL. NACHW.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.M.4
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.11.1990
3.M.4	Standardaggregat 'Verschlüsselung Aufnahmemethode der Meßeinheit'	ULVSM400

3.M.4 Standardaggregat 'Verschlüsselung Aufnahmemethode der Meßeinheit' ULVSM400

Zweck

Das Standardaggregat dient der Verschlüsselung der Aufnahmemethode der Meßeinheit

Vorkommen

Das Standardaggregat muß immer vorkommen.
Es wird vom ALK-Datenbankverwalter verwaltet.

Länge	Perioden
20	variabel; maximal 100, durchschnittlich 30

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSM401	Schlüssel Aufnahmemethode der Meßeinheit	2	m	0 bis 9
DLVSM402	Angabe Aufnahmemethode der Meßeinheit	18	m	sämtliche zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLME000A	Aufnahmemethode der Meßeinheit	DLVSM401	Schlüssel Aufnahmemethode der Meßeinheit

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.M.4
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 2 Stand: 01.11.1990
3.M.4	Standardaggregat "Verschlüsselung Aufnahmemethode der Meßeinheit"	ULVSM400

Inhalt

Schlüssel Aufnahmemethode der Meßeinheit (DLVSM401)

Der Schlüssel dient der Ordnung und Kennzeichnung der originären Aufnahmemethode der Meßeinheiten.

Der Schlüssel ist zweistellig-numerisch und gliedert sich folgendermaßen:

1. Stelle Unterscheidung der verschiedenen Aufnahmemethoden
2. Stelle Weitere Spezifizierung des Meßverfahrens

Für einige Aufnahmeverfahren sind die weiteren Spezifizierungen bereits festgelegt.
Die Ziffer "9" ist Zwangsbedingungen zugeordnet.

Angabe Aufnahmemethode der Meßeinheit (DLVSM402)

In diesem Datenelement wird die langschriftliche Bezeichnung der Aufnahmemethode der Meßeinheit gespeichert.

Im einzelnen sind folgende Angaben möglich:

Schlüssel (DLVSM401)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
00	Richtungsmessung RICHT
01	Winkelmessung in allen Kombinationen RICHT;WI ALLE KOMB
02	Schweizer Sektorenmethode RICHT;SCHW SEK-MET
03	Nachbarwinkel RICHT;NACHBARWINK
04	vollständige Richtungssätze RICHT;VOLLST. RI-SA

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.M.4
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 3 Stand: 01.11.1990
3.M.4	Standardaggregat "Verschlüsselung Aufnahmemethode der Meßeinheit"	ULVSM400

Schlüssel (DLVSM401)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
05	unvollständige Richtungssätze RICHT;UNVOLL RI-SA
09	Zwangsbedingung RICHT;ZWANG
10	Zenitwinkel ZENIT
20	Streckenmessung STREK
21	Meßband STREK;MESSBAND
22	Basislatte STREK;BASISLATTE
23	Nahbereichsentfernungsmesser STREK;NAHB-ENTF-M
24	elektrooptische Entfernungsmesser STREK;EL-OP ENTF-M
25	Mikrowellenentfernungsmesser STREK;MIKRO-ENTF-M
29	Zwangsbedingung STREK;ZWANG
30	Orthogonalaufnahme ORTH
35	Koordinatenermittlung KOORD

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.M.4
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 4 Stand: 01.11.1990
3.M.4	Standardaggregat "Verschlüsselung Aufnahmemethode der Meßeinheit"	ULVSM400

Schlüssel (DLVSM401)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
40	Höhenmessung HOEHE
50	Schweremessung GRAV
60	Polaraufnahme (Richtung und Strecke) POLAR
69	Zwangsbedingung POLAR-ZWANG
70	frei
80	Astronomische Werte ASTWE
81	Astronomische Koordinaten ASTKO
82	Astronomisches Azimut ASTAZ
90	Satellitenbeobachtungen SATBEO
91	Pseudostrecken PSESTREK
92	Dopplermessung DOPPELERM
93	Phasenvergleich (mit Code-Benutzung) PHASE
94	Interferometrische Verfahren (ohne Code-Benutzung) INTERF

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.M.5
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.02.1995
3.M.5	Standardaggregat 'Verschlüsselung Bezugssystem der Maßeinheit'	ULVSM500

3.M.5 Standardaggregat 'Verschlüsselung Bezugssystem der Maßeinheit'ULVSM500

Zweck

Das Standardaggregat dient der Verschlüsselung des Bezugssystems der Maßeinheit

Vorkommen

Das Standardaggregat muß immer vorkommen.
Es wird vom ALK-Datenbankverwalter verwaltet.

Länge	Perioden
37	variabel; maximal 10, durchschnittlich 5

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSM501	Schlüssel Bezugssystem der Maßeinheit	1	m	0 bis 9
DLVSM502	Angabe Bezugssystem der Maßeinheit	36	m	sämtliche zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLME0008	Bezugssystem der Maßeinheit	DLVSM501	Schlüssel Bezugssystem der Maßeinheit

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.M.5
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 2 Stand: 01.02.1995
3.M.5	Standardaggregat "Verschlüsselung Bezugssystem der Meßeinheit"	ULVSM500

Inhalt

Schlüssel Bezugssystem der Meßeinheit (DLVSM501)

Der Schlüssel dient der Ordnung und Kennzeichnung der Bezugssysteme für die Meßeinheiten. Der Schlüssel ist einstellig-numerisch.

Angabe Bezugssystem der Meßeinheit (DLVSM502)

In diesem Datenelement wird die langschriftliche Bezeichnung des Bezugssystems der Meßeinheit gespeichert.

Im einzelnen sind folgende Angaben möglich:

Schlüssel (DLVSM501)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
0	Messungselement horizontal in mittlerer Geländehöhe HORIZONTAL IN MITTL. GELÄENDEHOEHE
1	Messungselement bezogen auf das Ellipsoid von Bessel BESSELELLIPSOID
2	System geradliniger Raumstrecken RAUMSTRECKEN
3	Navy Navigation Satellite System NNSS
4	World Geodetic System 72 WGS 72
5	World Geodetic System 84 WGS 84
6 - 8	frei
9	Höhenunterschied, im Erdschwerefeld bestimmt

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.M.6
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.11.1990
3.M.6	Standardaggregat 'Verschlüsselung Verdichtungsstufe/Hierarchiestufe'	ULVSM600

3.M.6 Standardaggregat 'Verschlüsselung Verdichtungsstufe/Hierarchiestufe' ULVSM600

Zweck

Das Standardaggregat dient der Verschlüsselung der Verdichtungsstufe/Hierarchiestufe

Vorkommen

Das Standardaggregat muß immer vorkommen.
Es wird vom ALK-Datenbankverwalter verwaltet.

Länge	Perioden
38	variabel; maximal 100, durchschnittlich 35

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSM601	Schlüssel Verdichtungsstufe/ Hierarchiestufe	2	m	0 bis 9
DLVSM602	Angabe der Verdichtungsstufe/Hierarchiestufe	36	m	sämtliche zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLME1004	Verdichtungsstufe/ Hierarchiestufe	DLVSM601	Schlüssel Verdichtungsstufe/Hierarchiestufe

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.M.6
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 2 Stand: 01.11.1990
3.M.6	Standardaggregat 'Verschlüsselung Verdichtungsstufe/Hierarchiestufe'	ULVSM600

Inhalt

Schlüssel Verdichtungsstufe/Hierarchiestufe (DLVSM601)

Der Schlüssel dient der Ordnung und Kennzeichnung der Verdichtungsstufe/Hierarchiestufe. Der Schlüssel ist zweistellig-numerisch.

In der ersten Ziffer wird die Ordnung/Hierarchie, in der zweiten Ziffer der Zweck der Messung gespeichert.

Angabe Verdichtungsstufe/Hierarchiestufe (DLVSM602)

In diesem Datenelement wird die langschriftliche Bezeichnung der Verdichtungsstufe/Hierarchiestufe gespeichert.

Im einzelnen sind folgende Angaben möglich:

Schlüssel (DLVSM601)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
00	Einzelpunkt (ohne Ordnung und Hierarchie) EINZELPUNKT
01	Einzelpunkt; bestimmende Messung EINZELPUNKT; BESTIMMENDE MESS.
02	frei
03	Einzelpunkt; örtliche Messung EINZELPUNKT; OERTL. MESS.
04	Einzelpunkt; Kontrollmessung EINZELPUNKT; KONTR.-MESS.
05 bis 09	frei

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.M.6
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 3 Stand: 01.11.1990
3.M.6	Standardaggregat 'Verschlüsselung Verdichtungsstufe/Hierarchiestufe'	ULVSM600

Schlüssel (DLVSM601)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
10	1. Ordnung; Zweck nicht festgelegt 1. ORD.; ZWECK NICHT FESTGELEGT
11	1. Ordnung; bestimmende Messung 1. ORD.; BESTIMMENDE MESS.
12	1. Ordnung; Anschlußmessung 1. ORD.; ANSCHL.-MESS.
13	1. Ordnung; örtliche Messung 1. Ord.; OERTL. MESS.
14	1. Ordnung; Kontrollmessung 1. ORD.; KONTR.-MESS.
15	Hierarchiestufe A; Zweck nicht festgelegt A; ZWECK NICHT FESTGELEGT
16	Hierarchiestufe A; bestimmende Messung A; BESTIMMENDE MESS.
17	Hierarchiestufe A; Anschlußmessung A; ANSCHL.-MESS.
18	Hierarchiestufe A; örtliche Messung A; OERTL. MESS.
19	Hierarchiestufe A; Kontrollmessung A; KONTR.-MESS.
20	2. Ordnung; Zweck nicht festgelegt 2. ORD.; ZWECK NICHT FESTGELEGT
21	2. Ordnung; bestimmende Messung 2. ORD.; BESTIMMENDE MESS.
22	2. Ordnung; Anschlußmessung 2. ORD.; ANSCHL.-MESS.
23	2. Ordnung; örtliche Messung 2. ORD.; OERTL. MESS.
24	2. Ordnung; Kontrollmessung 2. ORD.; KONTR.-MESS.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.M.6
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 4 Stand: 01.11.1990
3.M.6	Standardaggregat 'Verschlüsselung Verdichtungsstufe/Hierarchiestufe'	ULVSM600

Schlüssel (DLVSM601)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
25	Hierarchiestufe B; Zweck nicht festgelegt B; ZWECK NICHT FESTGELEGT
26	Hierarchiestufe B; bestimmende Messung B; BESTIMMENDE MESS.
27	Hierarchiestufe B; Anschlußmessung B; ANSCHL.-MESS.
28	Hierarchiestufe B; örtliche Messung B; OERTL. MESS.
29	Hierarchiestufe B; Kontrollmessung B; KONTR.-MESS.
30	3. Ordnung; Zweck nicht festgelegt 3. ORD.; ZWECK NICHT FESTGELEGT
31	3. Ordnung; bestimmende Messung 3. ORD.; BESTIMMENDE MESS.
32	3. Ordnung; Anschlußmessung 3. ORD.; ANSCHL.-MESS.
33	3. Ordnung; örtliche Messung 3. ORD.; OERTL. MESS.
34	3. Ordnung; Kontrollmessung 3. ORD.; KONTR.-MESS.
35	Hierarchiestufe C; Zweck nicht festgelegt C; ZWECK NICHT FESTGELEGT
36	Hierarchiestufe C; bestimmende Messung C; BESTIMMENDE MESS.
37	Hierarchiestufe C; Anschlußmessung C; ANSCHL.-MESS.
38	Hierarchiestufe C; örtliche Messung C; OERTL. MESS.
39	Hierarchiestufe C; Kontrollmessung C; KONTR.-MESS.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.M.6
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 5 Stand: 01.11.1990
3.M.6	Standardaggregat 'Verschlüsselung Verdichtungsstufe/Hierarchiestufe'	ULVSM600

Schlüssel (DLVSM601)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
40	4. Ordnung; Zweck nicht festgelegt 4. ORD.; ZWECK NICHT FESTGELEGT
41	4. Ordnung; bestimmende Messung 4. ORD.; BESTIMMENDE MESS.
42	4. Ordnung; Anschlußmessung 4. ORD.; ANSCHL.-MESS.
43	4. Ordnung; örtliche Messung 4. ORD.; OERTL. MESS.
44	4. Ordnung; Kontrollmessung 4. ORD.; KONTR.-MESS.
45	Hierarchiestufe D; Zweck nicht festgelegt D; ZWECK NICHT FESTGELEGT
46	Hierarchiestufe D; bestimmende Messung D; BESTIMMENDE MESS.
47	Hierarchiestufe D; Anschlußmessung D; ANSCHL.-MESS.
48	Hierarchiestufe D; örtliche Messung D; OERTL. MESS.
49	Hierarchiestufe D; Kontrollmessung D; KONTR.-MESS.
50	Aufnahmepunktfeld; Zweck nicht festgelegt AP-FELD; ZWECK NICHT FESTGELEGT
51	Aufnahmepunktfeld; bestimmende Messung AP-FELD; BESTIMMENDE MESS.
52	Aufnahmepunktfeld; Anschlußmessung AP-FELD; ANSCHL.-MESS.
53	Aufnahmepunktfeld; örtliche Messung AP-FELD; OERTL. MESS.
54	Aufnahmepunktfeld; Kontrollmessung AP-FELD; KONTR.-MESS.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.M.6
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 6 Stand: 01.11.1990
3.M.6	Standardaggregat 'Verschlüsselung Verdichtungsstufe/Hierarchiestufe'	ULVSM600

Schlüssel (DLVSM601)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
60	Einzelaufnahme; Zweck nicht festgelegt EINZ-AUFN.; ZWECK NICHT FESTGELEGT
61	Einzelaufnahme; bestimmende Messung EINZ-AUFN.; BESTIMMENDE MESS.
62	Einzelaufnahme; Anschlußmessung EINZ-AUFN.; ANSCHL.-MESS.
63	Einzelaufnahme; örtliche Messung EINZ-AUFN.; OERTL. MESS.
64	Einzelaufnahme; Kontrollmessung EINZ-AUFN.; KONTR.-MESS.
70	Sicherungspunkt; Zweck nicht festgelegt SICH-PUNKT; ZWECK NICHT FESTGELEGT
71	Sicherungspunkt; bestimmende Messung SICH-PUNKT; BESTIMMENDE MESS.
72	Sicherungspunkt; Anschlußmessung SICH-PUNKT; ANSCHL.-MESS.
73	Sicherungspunkt; örtliche Messung SICH-PUNKT; OERTL. MESS.
74	Sicherungspunkt; Kontrollmessung SICH-PUNKT; KONTR.-MESS.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.M.7
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.11.1990
3.M.7	Standardaggregat 'Reduktionsstand des Meßwertes'	ULVSM700

3.M.7 Standardaggregat 'Reduktionsstand des Meßwertes'

ULVSM700

Zweck

Das Standardaggregat dient der Verschlüsselung des Reduktionsstands des Meßwerte

Vorkommen

Das Standardaggregat muß immer vorkommen.
Es wird vom ALK-Datenbankverwalter verwaltet.

Länge	Perioden
37	variabel; maximal 37; durchschnittlich 12

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSM701	Schlüssel Reduktionsstand	1	m	0 bis 9, A bis Z
DLVSM702	Angabe des Reduktionsstands	36	m	sämtliche zul. Zeichen

Verweise

Name des DE	von DE		nach DE	
	Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLME100F	DLVSM701	Reduktionsstand des Meßwertes 1	DLVSM701	Schlüssel Reduktionsstand
DLME100G	DLVSM701	Reduktionsstand des Meßwertes 2	DLVSM701	Schlüssel Reduktionsstand
DLME100H	DLVSM701	Reduktionsstand des Meßwertes 3	DLVSM701	Schlüssel Reduktionsstand

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.M.7
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 2 Stand: 01.11.1990
3.M.7	Standardaggregat 'Reduktionsstand des Meßwertes'	ULVSM700

Inhalt

Schlüssel Reduktionsstand (DLVSM701)

Der Schlüssel dient der Ordnung und Kennzeichnung des Reduktionsstands der Meßwerte. Der Schlüssel ist einstellig-alphanumerisch.

Angabe Reduktionsstand (DLVSM702)

In diesem Datenelement wird die langschriftliche Bezeichnung des Reduktionsstands gespeichert.

Die Schlüssel 9, A, B enthalten die Angaben im internationalen Meter.

Im einzelnen sind folgende Angaben möglich:

Schlüssel (DLVSM701)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
0	Richtung reduziert wegen Höhe des Zielpunkts RICHT. RED. WG. HOEHE D. ZIELPKTS
1	Richtung reduziert wegen Normalschnitt auf Geodätische Linie RICHT. RED. WG. N-SCHNITT A. GEOD L.
2	Richtung reduziert wegen Lotabweichung RICHT. RED. WG. LOTABWEICHUNG
3	Richtung vollständig reduziert RICHTUNG VOLLSTAENDIG REDUZIERT
4	Strecke - internationales Meter STRECKE - INTERNATIONALES METER
5	Strecke - legales Meter STRECKE - LEGALES METER
6	Strecke - Meter des Festpunktfeldes STRECKE - METER DES FESTPUNKTFELDES

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.M.7
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 3 Stand: 01.11.1990
3.M.7	Standardaggregat 'Reduktionsstand des Meßwertes'	ULVSM700

Schlüssel (DLVSM701)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
7	Zenitwinkel - keine gegenseitige Messung ZENITW. - KEINE GEGENS. MESSUNG
8	Zenitwinkel - Reduktion um durchschnittlichen Refraktionskoeffizient ZENITW. - RED. U. DURCHSCHN. REFR-KOEFF
9	Satellitenverfahren - Precise Ephemeris SAT-VERFAHREN - PRECISE EPHEMERIES
A	Satellitenverfahren - Broadcast Ephemeris SAT-VERFAHREN - BROADCAST EPHEMERIES
B	Satellitenverfahren - Predicted Ephemeris SAT-VERFAHREN - PREDICTED EPHEMERIES

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.O.1
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.02.1995
3.O.1	Standardaggregat 'Verschlüsselung Art der Geometrie'	ULVSO100

3.O.1 Standardaggregat 'Verschlüsselung Art der Geometrie'

ULVSO100

Zweck

Das Standardaggregat dient der Verschlüsselung der Art der Geometrie.

Vorkommen

Das Standardaggregat muß immer vorkommen.

Länge	Perioden
38	variabel; maximal 140, durchschnittlich 16

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSO101	Schlüssel Art der Geometrie	2	m	0 bis 9, A bis D
DLVSO102	Angabe der Art der Geometrie	36	m	sämtliche zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLOB1003	Art der Geometrie	DLVSO101	Schlüssel Art der Geometrie
DLOB2105	Art der Geometrie	DLVSO101	- " -

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.O.1
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 2 Stand: 01.02.1995
3.O.1	Standardaggregat 'Verschlüsselung Art der Geometrie'	ULVSO100

Inhalt

Schlüssel Art der Geometrie (DLVSO101)

Der Schlüssel dient der Ordnung und Kennzeichnung der Arten der Geometrie. Der Schlüssel ist zweistellig-alphanumerisch.

Für die verschiedenen Arten der Geometrie werden folgende Schlüsselgruppen gebildet:

Schlüsselgruppe	Bedeutung
(10)	Geradlinige Verbindung von Punkten
(20)	Kreisbögen
(30)	Klothoide und andere Kurven
(40)	Interpolierte Kurven
(50)	Punkte
(60)	Matrix
(70),(80)	z.Z. frei
(90)	Kombinierte Geometrie

Für Ergebnisdaten der Benutzung der Grundrißdatei werden darüber hinaus folgende Schlüsselgruppen gebildet:

Schlüsselgruppe	
(A0)	geradlinige Verbindung von Punkten, Linien teilweise im Suchbereich
(B0)	Kreisbögen, Linien teilweise im Suchbereich
(C0)	Klothoide und andere Kurven, Linien teilweise im Suchbereich
(D0)	Interpolierte Kurven, Linien teilweise im Suchbereich
(I0)	Kombinierte Geometrie, Linien teilweise im Suchbereich

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.O.1
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 3 Stand: 01.02.1995
3.O.1	Standardaggregat 'Verschlüsselung Art der Geometrie'	ULVSO100

Angabe der Art der Geometrie (DLVSO102)

In diesem Datenelement wird die langschriftliche Bezeichnung der Art der Geometrie gespeichert.

Im einzelnen sind folgende Angaben möglich:

Schlüssel (DLVSO101)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
11	Gerade GERADE
12	Geradenschar GERADENSCHAR
15	Polygonzug POLYGONZUG
21	Kreisbogen, Anfangspunkt rechtsliegend KREISBOGEN-RECHTS
22	Kreisbogen, vom Anfangspunkt linksliegend KREISBOGEN-LINKS
41	Interpolierte Kurve (Standardinterpolation) INTERPOL.KURVE(STANDARD)

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.O.1
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 4 Stand: 01.02.1995
3.O.1	Standardaggregat 'Verschlüsselung Art der Geometrie'	ULVSO100

Schlüssel (DLVSO101)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
51	Einzelpunkt bzw. Punkthaufen - Symbole in Standardausrichtung PUNKTE(SYMBOLAUSR. STANDARD)
52	Repräsentant für Punkthaufen - Symbole in Standardausrichtung REPRAES.PUNKTE(SYMBOLAUSR. STANDARD)
53	Einzelpunkt bzw. Punkthaufen - Symbole in besonderer Ausrichtung PUNKTE(SYMBOLAUSR. BESONDERS)
54	Schriftmitte - Schrift in Standardausrichtung SCHRIFTMITTE (AUSR. STANDARD)
55	Schriftmitte - Schrift in besonderer Ausrichtung SCHRIFTMITTE (AUSR. BESONDERS)
61	Matrixwerte MATRIXWERTE
62	Matrixwerte-Runlength-Codierung MATRIXW.-RUNLENGTH

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.O.1
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 5 Stand: 01.02.1995
3.O.1	Standardaggregat 'Verschlüsselung Art der Geometrie'	ULVSO100

Für Ergebnisdaten der Benutzung der Grundrißdatei sind darüber hinaus folgende Angaben möglich:

Schlüssel (DLVSO101)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
91	Flächendefinition - Kombination verschiedener Geometriearten FLAECHE (KOMBINIERTER GEOMETRIE)
92	Linienkette - Kombination verschiedener Geometriearten LINIE (KOMBINIERTER GEOMETRIE)
93	Linien­schar - nicht zusammenhängende Linien­schar verschiedener Geometriedaten LINIENSCHAR
A1	Gerade; teilweise im Suchbereich GERADE;TLW.SUCHBER.
A5	Polygon; teilweise im Suchbereich POLYGON;TLW.SUCHBER.
B1	Kreisbogen, vom Anfangspunkt rechtsliegend; teilweise im Suchbereich KREISBOGEN-RECHTS;TLW.SUCHBER.
B2	Kreisbogen, vom Anfangspunkt linksliegend; teilweise im Suchbereich KREISBOGEN-LINKS;TLW.SUCHBER.
D1	Interpolierte Kurve (Standardinterpolation); teilweise im Suchbereich INTERPOL.KURVE(STANDARD);TLW.SUCHBER
I2	Linienkette; teilweise im Suchbereich LINIENKETTE;TLW.SUCHBER.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.O.2
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.11.1990
3.O.2	Standardaggregat 'Folienschlüssel'	ULVSO200

3.O.2 Standardaggregat 'Folienschlüssel'

ULVSO200

Zweck

Das Standardaggregat dient der Verschlüsselung der Folie.

Vorkommen

Das Standardaggregat muß immer vorkommen.

Länge	Perioden
57	variabel; maximal 1000, durchschnittlich 100

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSO201	Folienschlüssel	3	m	0 bis 9
DLVSO202	Bezeichnung der Folie	54	m	sämtliche zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLOB1101	Folie	DLVSO201	Folienschlüssel
DLOB2001	Folie	DLVSO201	- " -

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.O.2
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 2 Stand: 01.11.1990
3.O.2	Standardaggregat 'Folienschlüssel'	ULVSO200

Inhalt

Folienschlüssel (DLVSO201)

Der Schlüssel dient der Ordnung und Kennzeichnung der Folien.
Der Schlüssel ist dreistellig-numerisch.

Für die verschiedenen Funktionsbereiche werden folgende Schlüsselbereiche für Folien festgelegt:

Schlüsselbereich

000 - 099	Liegenschaftskataster
100 - 199	Landesvermessung
200 - 699	Kommunaler Funktionsbereich
700 - 999	Funktionsbereiche anderer Stellen

Für die verschiedenen Funktionsbereiche werden die zur Zeit maximal zur Verfügung stehenden 192 Folien wie folgt aufgeteilt:

Anzahl der Folien

40	Liegenschaftskataster
22	Landesvermessung
100	Kommunaler Funktionsbereich
30	Funktionsbereich anderer Stellen

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.O.2
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 3 Stand: 01.11.1990
3.O.2	Standardaggregat 'Folienschlüssel'	ULVSO200

Für die Bildung der Folien gelten folgende Grundsätze:

1. Objekte müssen mit allen Informationen (Funktion des Objekts, Funktion der Linien) genau einer Folie zugeordnet werden, um die Objektbildung innerhalb einer Folie zu ermöglichen.

Objekte, die i.d.R. gemeinsam ausgewertet werden, sollen einer Folie zugeordnet werden.

2. Der Folienschlüssel dient im Rahmen der Fortführungsverarbeitung als Steuerungsmerkmal, um Prüfroutinen für flächendeckende Nachweise einzuleiten.

Dafür ist die Berücksichtigung folgender Grundsätze notwendig:

- a) Einer Folie dürfen nicht gleichzeitig Objekte eines flächendeckenden Nachweises (z.B. Flurstücke) und Objekte nicht flächendeckender Nachweise (z.B. Gebäude) zugeordnet sein.
- b) Einer Folie können Objekte mehrerer flächendeckender Nachweise (z.B. Flur, Gemarkung) zugeordnet sein. Als zusätzliches Kriterium ist eine eindeutige Zuordnung der Objektart zu einem Nachweis erforderlich. Die Zusammenfassung mehrerer flächendeckender Nachweise in einer Folie ist aus Verarbeitungsgründen nur bei großräumigen Gliederungen sinnvoll.

Die Folien müssen deshalb bestimmten Folientypen eindeutig zugeordnet werden:

Folientyp	Bedeutung
A	Die Folie enthält punktförmige Objekte und/oder übereinanderliegende linien- und/oder flächenförmige Objekte. Sie enthält keine flächenförmige Objekte flächendeckender Nachweise. Für den Anwendungsbereich ATKIS enthält die Folie auch komplexe, rasterförmige und fiktive Objekte.
F	Die Folie enthält flächenförmige Objekte eines flächendeckenden Nachweises.
M	Die Folie enthält flächenförmige Objekte mehrerer flächendeckender Nachweise.

Bei der Fortführungs- und Benutzungsverarbeitung können weitere Optimierungen durchgeführt werden, sofern der Inhalt der o.g. Folientypen eingeschränkt werden kann.

Folgende Optimierungen sind dann möglich:

- a) Vermeidung von Folgelesen in der Zugriffsroutine auf das Element 'Funktion der Linie' bei der Objektbildung.
- b) Vermeidung von Scheinobjekteinträgen für das Subgitter voll überdeckende flächenförmige Objekte.
Bei der Objektausgabe (Benutzung) werden flächenförmige Objekte, von denen keine Linie des Objekts im auszugebenden Ausschnitt des Grundrisses liegt, nicht übergeben.

Bsp.: großräumige politische Einheiten werden bei der Objektausgabe nur dann übergeben, wenn eine Linie der Umringsdefinition in dem auszugebenden Ausschnitt liegt.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.O.2
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 4 Stand: 01.11.1990
3.O.2	Standardaggregat 'Folienschlüssel'	ULVSO200

Sollen die Optimierungen ausgenutzt werden, so sind inhaltliche Einschränkungen für die o.g. Folientypen durch folgende weitere Typen notwendig:

Folientyp	Bedeutung
B	<p>Inhaltliche Einschränkung des Folientyps A:</p> <p>Die Folie enthält punkt- und/oder linien- und/oder flächenförmige Objekte. Sie enthält keine übereinanderliegenden linien- und/oder flächenförmigen Objekte und keine flächenförmigen Objekte flächendeckender Nachweise (Optimierung a))</p> <p>Für den Anwendungsbereich ATKIS enthält die Folie auch komplexe, rasterförmige und fiktive Objekte.</p>
G	<p>Inhaltliche Einschränkung des Folientyps F:</p> <p>Die Folie enthält flächenförmige Objekte eines flächendeckenden Nachweises; bei der Benutzung werden Objekte nur dann ausgegeben, wenn eine Linie des Objekts im auszugebenden Ausschnitt des Grundrisses liegt. (Optimierung a) bereits in Folientyp F enthalten; zusätzlich Optimierung b))</p>
N	<p>Inhaltliche Einschränkung des Folientyps M:</p> <p>Die Folie enthält flächenförmige Objekte mehrerer flächendeckender Nachweise; bei der Benutzung werden Objekte nur dann ausgegeben, wenn eine Linie des Objektes im auszugebenden Ausschnitt des Grundrisses liegt. (Optimierung b))</p>

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.O.2
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 5 Stand: 01.11.1990
3.O.2	Standardaggregat 'Folienschlüssel'	ULVSO200

3. Der Modus der Geometriebehandlung im Rahmen der Fortführungsverarbeitung wird innerhalb einer Folie gesteuert.
Die Gesamtheit aller einer Folie zugeordneten Objekte wird gleichbehandelt. Deshalb dürfen derselben Folie nur solche Objektarten zugeordnet werden, für die derselbe Toleranzbereich bzw. dieselbe Folienunterordnung bei der Geometriebehandlung gilt.
4. Die Übernahme von untergegangenen Objekten in den historischen Nachweis wird im Rahmen der Fortführungsverarbeitung für besonders benannte Folien (z.B. Flurstücksfolie) systemgesteuert vorgenommen.
Die Gesamtheit aller diesen Folien zugeordneten Objekte wird dabei gleichbehandelt. Deshalb dürfen diesen Folien nur solche Objektarten zugeordnet werden, die beim Untergang in den historischen Nachweis übernommen werden sollen.
5. Die Foliendefinition ist nach fachlicher Zuständigkeit vorzunehmen, da für den gesamten Folieneinhalt dieselbe fachliche Zugriffsberechtigung gilt (siehe auch Abschn. 3.1.1 - 5).
6. Im Gesamtsystem 'Automatisierte Liegenschaftskarte' sind zur Zeit maximal 192 Folien möglich.
7. In einer späteren Ausbaustufe des ALK-Systems sollen Koordinatenänderungen bei nummerierten Punkten automatisch auf die Geometrie der linienförmigen Objektteile nachgeführt werden.
Für die Folien, für die dieses Nachführungssystem geplant ist, muß eine eindeutige Zuordnung Punktfolie --> Fachfolien möglich sein.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.O.2
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 6 Stand: 01.11.1990
3.O.2	Standardaggregat 'Folienschlüssel'	ULVSO200

Zur Zeit sind für die Funktionsbereiche Liegenschaftskataster und Landesvermessung Folien vergeben.

Hierfür wurden die folgenden Schlüsselgruppen gebildet.

– Für den Funktionsbereich Liegenschaftskataster:

Schlüsselgruppe	Bedeutung
(000)	Flurstücke, Katastergrenzen, Politische Grenzen
(010)	Gebäude
(020)	Topographie
(030)	Gesetzliche Klassifizierungen
(040)	Besonderer Nachweis zu gesetzlichen Klassifizierungen
(050)	Numerierte Punkte
(060)	Grenzen und Objekte anderer Zuständigkeit
(070)	Kartenblatt, -rahmen, -rand Nachweise der Risse Kartenentstehung, Kartenzustand Geometrische Bedingungen Historische Nachweise
(080)	Länderspezifische Festlegungen
(090)	Länderspezifische Festlegungen

– Für den Funktionsbereich Landesvermessung:

Schlüsselgruppe	Bedeutung
(100) bis (159)	Topographische Kartographie
(160) bis (179)	Deutsche Grundkarte 1:5000
(180)	Nachweis der Landesvermessung
(190)	z.Z. frei

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.O.2
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 7 Stand: 01.11.1990
3.O.2	Standardaggregat 'Folienschlüssel'	ULVSO200

Bezeichnung der Folie (DLVSO202)

In diesem Datenelement wird die langschriftliche Bezeichnung der Folie gespeichert.
Der nachfolgende Folienkatalog enthält die zur Zeit vergebenen Folien. Er wird bei Bedarf ergänzt.
Der Folientyp ist in den Katalog nur nachrichtlich übernommen.

Im einzelnen sind folgende Angaben möglich:

Schlüssel (DLVSO201)	Folientyp	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
000	A	Rasterobjekte, die Informationen beliebiger Folien des Liegenschaftskatasters enthalten RASTEROBJEKTE LIEG.-KATASTER
001	F	Flurstücke mit Status 0 und 2 bzw. Flurstücke mit Status 0, 2 und W *) FLURSTUECKE
002	A	Gemarkung, Flur GEMARKUNG,FLUR
003	A	Politische Grenzen POLITISCHE GRENZEN
008	B	Flurstücke mit Status 1 *) FLURSTUECKE(STATUS 1)
011	A	Gebäude GEBAEUDE
021	F	tatsächliche Nutzung TATSAECHL.NUTZUNG
022	A	Topographische Objekte TOPOGRAPH.OBJEKTE
023	A	Grenzeinrichtungen GRENZEINRICHTUNGEN
028	B	Geländeform - natürlich GELAENDEFORM-NATUERLICH
029	B	Geländeform - künstlich GELAENDEFORM-KUENSTLICH

*) In Ländern mit Wartebereich

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.O.2
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 8 Stand: 01.11.1990
3.O.2	Standardaggregat 'Folienschlüssel'	ULVSO200

Schlüssel (DLVSO201)	Folientyp	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
031	B	Flächen des Grundvermögens GRUNDVERMOEGEN
032	B	Flächen des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens LAND-U.FORTWIRTSCHAFTL.VERMOEGEN
033	B	Straßenflächen STRASSENFLAECHE
034	B	Gewässerflächen GEWAESSERFLAECHE
035	B	Waldflächen WALDFLAECHE
042	B	Flächen der Bodenschätzung BODENSCHAETZUNG
050	B	Numerierter Punkt der Punktart 0 PUNKTE(PUNKTART 0)
051	B	Numerierter Punkt der Punktart 1 PUNKTE(PUNKTART 1)
052	B	Numerierter Punkt der Punktart 2 PUNKTE(PUNKTART 2)
053	B	Numerierter Punkt der Punktart 3 PUNKTE(PUNKTART 3)
054	B	Numerierter Punkt der Punktart 4 PUNKTE(PUNKTART 4)
058	B	Numerierter Punkt der Punktart 8 PUNKTE(PUNKTART 8)
059	B	Numerierter Punkt der Punktart 9 PUNKTE(PUNKTART 9)

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.O.2
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 9 Stand: 01.11.1990
3.O.2	Standardaggregat 'Folienschlüssel'	ULVSO200

Schlüssel (DLVSO201)	Folientyp	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
061	A	Grenzen kommunaler Zuständigkeit GRENZEN KOMMUNALER ZUSTAENDIGKEIT
062	A	Grenzen gesetzlicher Belastung GRENZEN GESETZLICHER BELASTUNG
063	A	andere gesetzliche Grenzen ANDERE GESETZLICHE GRENZEN
064	A	Versorgung und Entsorgung VERSORGUNG UND ENTSORGUNG
065 - 069		Länderspezifische Festlegungen
071	A	Kartenblatt, -rahmen, -rand KARTENBLATT, -RAHMEN, -RAND
072	A	Grenze des Numerierungsbezirks-Punktnummern GRENZE NUMERIERUNGSBEZIRK-PUNKTNUMMERN
073	B	Bezeichnung für Kartenentstehung, Kartenzustand KARTENENTSTEHUNG, KARTENZUSTAND
074	A	Geometrische Bedingungen GEOMETRISCHE BEDINGUNGEN
076	B	Historischer Nachweis Flurstücke HISTORISCHER NACHWEIS FLURSTUECKE
079	B	Grenze Gebiet für Flächendeckungsprüfung GRENZE-FLAECHENDECK.
080 - 099		Länderspezifische Festlegungen

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.O.2
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 10 Stand: 01.11.1990
3.O.2	Standardaggregat 'Folienschlüssel'	ULVSO200

Schlüssel (DLVSO201)	Folientyp	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
100	B	Festpunkte FESTPUNKTE
101	B	baulich geprägte Flächen BAUL. GEPR. FLAECHEN
102	B	Siedlungsfreiflächen SIEDLUNGSFREIFLAECHEN
103	B	Bauwerke und sonstige Einrichtungen BAUWERKE
104	B	Straßenverkehr STRASSENVERKEHR
105	B	Schienenverkehr SCHIENENVERKEHR
106	B	Flugverkehr FLUGVERKEHR
107	B	Schiffsverkehr SCHIFFSVERKEHR
108	B	Anlagen und Bauwerke für Verkehr, Transport und Kommunikation ANLAG.U.BAUW.F.VERK.,TRANSP.U.KOMM.
109	B	Vegetationsflächen VEGETATIONSFLAECHEN
110	B	Bäume und Büsche BAEUME UND BUESCHE

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.O.2
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 11 Stand: 01.11.1990
3.O.2	Standardaggregat 'Folienschlüssel'	ULVSO200

Schlüssel (DLVSO201)	Folientyp	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
111	B	Wasserflächen WASSERFLAECHEN
112	B	Besondere Objekte in Gewässern BES. OBJEKTE IN GEWAESSERN
113	B	Einrichtungen und Bauwerke an Gewässern EINRICHT.U.BAUWERKE AN GEW
114	B	Gelände GELAENDE
115	B	Besondere Geländeformen BESONDERE GELAENDEFORMEN
116	A	Gebietskörperschaften GEBIETSKOERPERSCHAFTEN
117	A	Geographische Gebietseinheiten GEOGRAPH. GEBIETSEINHEITEN
118	A	Schutzgebiete SCHUTZGEBIETE
119	A	Gefahrensgebiete, sonstige Sperrgebiete GEFAHRENGEB., SONST. SPERRGEBIETE

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.O.2
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 12 Stand: 01.11.1990
3.O.2	Standardaggregat 'Folienschlüssel'	ULVSO200

Schlüssel (DLVSO201)	Folientyp	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
181	A	TP-Netzbild TP-NETZBILD
182	A	NivP-Netzbild NIVP-NETZBILD
183	A	SFP-Netzbild SFP-NETZBILD
184	A	Punkte der TP-Übersicht PUNKTE DER TP-UEBERSICHT
185	A	Punkte der SP-Übersicht PUNKTE DER SP-UEBERSICHT
186	A	Punkte der NivP-Übersicht PUNKTE DER NIVP-UEBERSICHT
187	A	TP-Übersicht, -rahmen, -rand TP-UEBERSICHT, -RAHMEN, -RAND

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.O.3
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.11.1990
3.O.3	Standardaggregat 'Verschlüsselung Objektart'	ULVSO300

3.O.3 Standardaggregat 'Verschlüsselung Objektart'

ULVSO300

Zweck

Das Standardaggregat dient der Verschlüsselung der Objektart.

Vorkommen

Das Standardaggregat muß immer vorkommen.

Länge	Perioden
61	variabel; maximal 10.000.000, durchschnittlich 5.000

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSO301	Schlüssel Folie-Objektart	3+4	m	0 bis 9, A, L, N, R, Z
DLVSO302	Bezeichnung Objektart	54	m	sämtliche zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLOB1101	Folie)	DLVSO301	Schlüssel Folie-Objektart
DLOB1102	Objektart)		
DLOB2001	Folie)	DLVSO301	Schlüssel Folie-Objektart
DLOB2002	Objektart)		
DLOB2103	Folie)	DLVSO301	Schlüssel Folie-Objektart
	Objektart bzw.)		
	Untergangsdatum)		

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.O.3
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 2 Stand: 01.11.1990
3.O.3	Standardaggregat 'Verschlüsselung Objektart'	ULVSO300

Inhalt

Schlüssel Folie-Objektart (DLVSO301)

Der Schlüssel dient der Ordnung und Kennzeichnung der Objektarten.

Für verschiedene Funktionsbereiche bzw. Teile von Funktionsbereichen werden getrennte Kataloge aufgebaut. Dabei muß ein Objektschlüsselkatalog einer oder mehreren Folien zugeordnet sein. Einer Folie darf nur ein Objektschlüsselkatalog zugeordnet sein.

Der Schlüssel der Objektart (kurz: Objektschlüssel) ist also nur im Zusammenhang mit der Folie eindeutig.

Der Schlüssel ist wie folgt aufgebaut:

1. - 3. Stelle : Folienschlüssel (numerisch)
4. - 7. Stelle : Objektschlüssel (in der Regel numerisch)

Für den Objektschlüssel in DLOB1102 gilt:

Der Schlüssel kann alphanumerisch aufgebaut sein. In den Objektschlüsseln 0000 - 0999 der Objektschlüsselkataloge können die Objektschlüssel neben der Funktion der Linie auch eine Darstellungskennung in der 1. Stelle enthalten. Die Darstellungskennung beschreibt, wie die Funktion darzustellen ist, wenn sie zusammen mit einer hierarchisch höheren Funktion dargestellt werden soll:

- N... Funktion nicht darstellen, wenn ...
- Z... Funktion zentrisch (auf Linie) darstellen, wenn ...
- L... Funktion links (als Begleitlinie) darstellen, wenn ...
- R... Funktion rechts (als Begleitlinie) darstellen, wenn ...
- A... Funktion alternierend (links und rechts) darstellen, wenn ...

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.O.3
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 3 Stand: 01.11.1990
3.O.3	Standardaggregat 'Verschlüsselung Objektart'	ULVSO300

Bezeichnung Objektart (DLVSO302)

In diesem Datenelement wird die langschriftliche Bezeichnung der Objektart gespeichert.

Die Bedeutung und langschriftliche Bezeichnung der Objektart geht für die verschiedenen Funktionsbereiche bzw. Teile von Funktionsbereichen aus getrennten Katalogen hervor. In Abhängigkeit vom Folienschlüssel gelten folgende Kataloge:

Folienschlüssel	Bezeichnung des Katalogs für die Verschlüsselung der Objektart
001 - 029 050 - 099	Katalog zur Verschlüsselung der Informationen von Grundrißobjekten (Objektschlüsselkatalog-OSKA); (s. Abschn. 8.5.1 -) und länderspezifische Ergänzungen.
031 - 049	Objektschlüsselkatalog gesetzliche Klassifizierung
100 - 170	Objektartenkatalog des Informationssystems ATKIS (ATKIS-OK) Signaturenkatalog des Informationssystems ATKIS (ATKIS-SK)
181 - 187	Objektschlüsselkatalog Festpunktfelder (OSKA-FP)
188 - 199	Katalog für spezielle Funktionen der Landesvermessung *)
200 - 699 700 - 999	Kataloge für andere Funktionsbereiche *)

*) z.Z. noch nicht erstellt

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.O.4
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.02.1995
3.O.4	Standardaggregat "Verschlüsselung Linienteilung	ULVSO400

3.O.4 Standardaggregat 'Verschlüsselung Linienteilung

ULVSO400

Zweck

Das Standardaggregat dient der Verschlüsselung der Linienteilung.

Vorkommen

Das Standardaggregat muß immer vorkommen.

Länge	Perioden
37	fest 4

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSO401	Schlüssel Linienteilung	1	m	0 bis 3
DLVSO402	Angabe der Linienteilung	36	m	sämtliche zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLOB1107	Linienteilung 1 (Rechts)	DLVSO401	Schlüssel Linienteilung
DLOB1108	Linienteilung 2 (Links)	DLVSO401	Schlüssel Linienteilung

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.O.4
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 2 Stand: 01.02.1995
3.O.4	Standardaggregat "Verschlüsselung Linienteilung	ULVSO400

Inhalt

Schlüssel Linienteilung (DLVSO401)

Der Schlüssel dient der Ordnung und Kennzeichnung der Linienteilung.
Der Schlüssel ist einstellig-numerisch.

Angabe der Linienteilung (DLVSO402)

In diesem Datenelement wird die langschriftliche Bezeichnung der Linienteilung gespeichert.

Im einzelnen sind folgende Angaben möglich:

Schlüssel (DLVSO401)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
0	Anfangs- und Endpunkt der Linie echt LINIE ECHT
1	Anfangspunkt der Linie unecht, Endpunkt der Linie echt ANFANGSPUNKT DER LINIE UNECHT
2	Anfangspunkt der Linie echt, Endpunkt der Linie unecht ENDPUNKT DER LINIE UNECHT
3	Anfangs- und Endpunkt der Linie unecht LINIE UNECHT

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.O.5
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.11.1990
3.O.5	Standardaggregat 'Verschlüsselung Objekttyp'	ULVSO500

3.O.5 Standardaggregat 'Verschlüsselung Objekttyp'

ULVSO500

Zweck

Das Standardaggregat dient der Verschlüsselung des Objekttyps.

Vorkommen

Das Standardaggregat muß immer vorkommen.

Länge	Perioden
19	fest 7

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSO501	Schlüssel Objekttyp	1	m	A, F, K, L, P, R, V
DLVSO502	Angabe des Objekttyps	18	m	sämtliche zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLOB2004	Objekttyp	DLVSO501	Schlüssel Objekttyp

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.O.5
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 2 Stand: 01.11.1990
3.O.5	Standardaggregat 'Verschlüsselung Objekttyp'	ULVSO500

Inhalt

Schlüssel Objekttyp (DLVSO501)

Der Schlüssel dient der Ordnung und Kennzeichnung des Objekttyps.
Der Schlüssel ist einstellig-alphabetisch.

Angabe des Objekttyps (DLVSO502)

In diesem Datenelement wird die langschriftliche Bezeichnung des Objekttyps gespeichert.

Im einzelnen sind folgende Angaben möglich:

Schlüssel (DLVSO501)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
P	punktförmiges Elementarobjekt PUNKTF. OBJEKT
L	linienförmiges Elementarobjekt LINIENF. OBJEKT
F	flächenförmiges Elementarobjekt FLAECHENF. OBJEKT
R	Rahmenobjekt RAHMENOBJEKT
A	rasterförmiges DLM-Objekt RASTERF. DLM-OBJ.
K	komplexes ATKIS-Objekt KOMPL. ATKIS-OBJEKT
V	fiktives DKM-Objekt FIKT. DKM-OBJEKT

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.O.6
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 04.05.1992
3.O.6	Standardaggregat 'Verschlüsselung Art der besonderen Information'	ULVSO600

3.O.6 Standardaggregat 'Verschlüsselung Art der besonderen Information' ULVSO600

Zweck

Das Standardaggregat dient der Verschlüsselung der Art der besonderen Information zum Objekt.

Vorkommen

Das Standardaggregat muß immer vorkommen.

Länge	Perioden
56	variabel; maximal 100, durchschnittlich 20

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSO601	Schlüssel Art der besonderen Information	2	m	0 bis 9
DLVSO602	Angabe Art der besonderen Information	54	m	sämtliche zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLOB2101	Art der besonderen Information	DLVSO601	Schlüssel Art der besonderen Information

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.O.6
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 2 Stand: 04.05.1992
3.O.6	Standardaggregat 'Verschlüsselung Art der besonderen Information'	ULVSO600

Inhalt

Schlüssel Art der besonderen Information (DLVSO601)

Der Schlüssel dient der Ordnung und Kennzeichnung der Art der besonderen Information zum Objekt.

Der Schlüssel ist zweistellig-numerisch.

Für die verschiedenen Arten der besonderen Information werden folgende Schlüsselgruppen gebildet:

Schlüsselgruppe	Bedeutung
(10)	Objektnamen
(20)	andere Beschriftung
(30)	Objektausgestaltung
(40)	besondere ATKIS-Schlüssel
(50)	besondere ATKIS-DKM-Schlüssel
(60)	Kartenrahmen, Kartenrand, Kartennetz
(70),(80)	frei - für beschreibende Angaben
(90)	historischer Nachweis

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.O.6
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 3 Stand: 04.05.1992
3.O.6	Standardaggregat 'Verschlüsselung Art der besonderen Information'	ULVSO600

Angabe Art der besonderen Information (DLVSO602)

In diesem Datenelement wird die langschriftliche Bezeichnung der Art der besonderen Information zum Objekt gespeichert.

Im einzelnen sind folgende Angaben möglich:

Schlüssel (DLVSO601)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
11	Objektname bei eingerichteter Fachdatei - mit Integration OBJEKTNAME (FACHDATEI MIT INTEGRATION)
12	weiterer Objektname bei eingerichteter Fachdatei - mit Integration WEIT. OBJEKTNAME (FACHDATEI MIT INTEGRATION)
13	Objektname bei eingerichteter Fachdatei mit Verknüpfungshinweis - ohne Integration OBJEKTNAME (FACHDATEI OHNE INTEGRATION)
14	weiterer Objektname bei eingerichteter Fachdatei mit Verknüpfungshinweis - ohne Integration OBJEKTNAME (FACHDATEI OHNE INTEGRATION)
15	Objektname für Punkte der Punktdatetei OBJEKTNAME (PUNKTDATEI)
16	Objektname bei nicht eingerichteter Fachdatei oder eingerichteter Fachdatei ohne Verknüpfungshinweis OBJEKTNAME ZUGRIFFSTABELLE
17	weiterer Objektname bei nicht eingerichteter Fachdatei oder eingerichteter Fachdatei ohne Verknüpfungshinweis WEIT. OBJEKTNAME ZUGRIFFSTABELLE
18	Objektname bei nicht eingerichteter Fachdatei oder eingerichteter Fachdatei ohne Verknüpfungshinweis, der nicht in die Zugriffstabelle eingetragen werden soll. OBJEKTNAME NICHT IN ZUGRIFFSTABELLE

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.O.6
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 4 Stand: 04.05.1992
3.O.6	Standardaggregat 'Verschlüsselung Art der besonderen Information'	ULVSO600

Schlüssel (DLVSO601)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
21	freie Beschriftung/Schriftzusatz FREIE BESCHRIFTUNG/SCHRIFTZUSATZ
22	Schriftzusatz (Straße)-verschlüsselt SCHRIFTZUSATZ-VERSCHLUESSELT
23	freie Beschriftung-verschlüsselt FREIE BESCHRIFT.-VERSCHUESSELT
24	Information; Teil der Information ist Schriftzusatz INFORMATION(TEIL IST SCHRIFTZUSATZ)
25	Standardschriftzusatz STANDARDSCHRIFTZUSATZ
29	Objekthöhe OBJEKTHOEHE
31	Objektausgestaltung OBJEKTAUSGESTALTUNG
32	punktförmige Objektausgestaltung im Rasterobjekt OBJEKTAUSGESTALTUNG-PUNKTF. IM RASTEROBJEKT
41	hierarchische Referenz (Verweis auf übergeordnetes Objekt) HIERARCH. REFERENZ ZUM UEBERGEORD. OBJEKT
42	hierarchische Referenz (Verweis auf untergeordnete Objekte) HIERARCH. REFERENZ ZU UNTERGEORDN. OBJEKTEN
44	Namen NAMEN
45	Matrixmerkmale MATRIXMERKMALE
46	Überführungsreferenz - über UEBERFUEHRUNG
47	Überführungsreferenz - unter UNTERFUEHRUNG
48	Objektteileintrag bei punkt- und rasterförmigen Objekten OBJEKTTEILEINTRAG

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.O.6
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 5 Stand: 04.05.1992
3.O.6	Standardaggregat 'Verschlüsselung Art der besonderen Information'	ULVSO600

Schlüssel (DLVSO601)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
51	DKM - Referenz vom weiteren zum ausgewählten DKM-Objekt DKM - REFERENZ WEIT. - AUSGEW.
52	DKM - Referenzen vom ausgewählten zu weiteren DKM-Objekten DKM - REFERENZ AUSGEW. - WEIT.
53	DKM-Schriftzusatz/Eigenname DKM SCHRIFTZUSATZ/EIGENN.
61	Kartenrahmenausgestaltung KARTENRAHMENAUSGESTALTUNG
62	Kartennetz KARTENNETZ
63	Flurübersicht FLURUEBERSICHT
64	Baublockübersicht BAUBLOCKUEBERSICHT
65	andere Kartenrandbeschriftung ANDERE KARTENRANDBESCHRIFTUNG
71	Information, die nicht dargestellt wird INFORMATION (NICHT DARGESTELLT)
80	allgemeine Information ALLGEMEINE INFORMATION
99	Geometrie untergegangener Objekte GEOMETRIE (HIST)

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.O.7
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.11.1990
3.O.7	Standardaggregat 'Verschlüsselung Kartentyp'	ULVSO700

3.O.7 Standardaggregat 'Verschlüsselung Kartentyp'

ULVSO700

Zweck

Das Standardaggregat dient der Verschlüsselung des Kartentyps.

Vorkommen

Das Standardaggregat muß immer vorkommen.

Länge	Perioden
38	variabel; maximal 100, durchschnittlich 10

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSO701	Schlüssel des Kartentyps	2	m	0 bis 9, A bis Z
DLVSO702	Angabe des Kartentyps	36	m	sämtliche zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLOB2102	Kartentyp	DLVSO701	Schlüssel des Kartentyps

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.O.7
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 2 Stand: 01.11.1990
3.O.7	Standardaggregat 'Verschlüsselung Kartentyp'	ULVSO700

Inhalt

Schlüssel des Kartentyps (DLVSO701)

Der Schlüssel dient der Ordnung und Kennzeichnung des Kartentyps.

Der Schlüssel ist zweistellig-alphanumerisch und wie folgt aufgebaut:

1. Stelle : Verschlüsselung des Funktionsbereichs der Karte

Soweit möglich sollten folgende Verschlüsselungen angehalten werden:

K	Katasterkarte
R	Vermessungsriß
U	Übersicht

2. Stelle : Verschlüsselung des Maßstabs der Karte

Soweit möglich sollten folgende Verschlüsselungen angehalten werden:

1	Maßstab 1 : 125
2	Maßstab 1 : 250
3	Maßstab 1 : 500
4	Maßstab 1 : 1000
5	Maßstab 1 : 2000
6	Maßstab 1 : 2500
7	Maßstab 1 : 5000
8	Maßstab 1 : 10000
9	Maßstab 1 : 25000

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.O.7
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 3 Stand: 01.11.1990
3.O.7	Standardaggregat 'Verschlüsselung Kartentyp'	ULVSO700

Angabe des Kartentyps (DLVSO702)

In diesem Datenelement wird die langschriftliche Bezeichnung des Kartentyps gespeichert.

Im einzelnen sind folgende Angaben möglich:

Schlüssel (DLVSO701)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
Leerzeichen	Besondere Information für die Darstellung nicht aufbereitet
K 3	Besondere Information für die Darstellung in Katasterkarte 1 : 500 aufbereitet KATASTERKARTE 500
K 4	Besondere Information für die Darstellung in Katasterkarte 1 : 1000 aufbereitet KATASTERKARTE 1000
K 5	Besondere Information für die Darstellung in Katasterkarte 1 : 2000 aufbereitet KATASTERKARTE 2000
K 7	Besondere Information für die Darstellung in Katasterkarte 1 : 5000 aufbereitet KATASTERKARTE 5000
R 1	Besondere Information für die Darstellung in Vermessungsriß 1 : 125 aufbereitet VERMESS.-RISS 125
R 2	Besondere Information für die Darstellung in Vermessungsriß 1 : 250 aufbereitet VERMESS.-RISS 250
R 3	Besondere Information für die Darstellung in Vermessungsriß 1 : 500 aufbereitet VERMESS.-RISS 500
R 4	Besondere Information für die Darstellung in Vermessungsriß 1 : 1000 aufbereitet VERMESS.-RISS 1000
U 4	Bes. Information für die Darstellung in Übersicht 1 : 1000 aufbereitet UEBERSICHT 1000
U 9	Bes. Information für die Darstellung in Übersicht 1 : 25000 aufbereitet UEBERSICHT 25000

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.O.8
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 04.05.1992
3.O.8	Standardaggregat 'Verschlüsselung der Fachdatei'	ULVSO800

3.O.8 Standardaggregat 'Verschlüsselung der Fachdatei'

ULVSO800

Zweck

Das Standardaggregat dient der Verschlüsselung der Fachdatei, in der das Objekt beschrieben ist.

Vorkommen

Das Standardaggregat muß immer vorkommen.

Länge	Perioden
20	variabel; maximal 100, durchschnittlich 10

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSO801	Kennung der Fachdatei	2	m	0 bis 9, A bis Z
DLVSO802	Bezeichnung der Fachdatei	18	m	sämtliche zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLOB2104 (Stellen1 u. 2)	Text der Information (Objektname)	DLVSO801	Kennung der Fachdatei

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.O.8
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 2 Stand: 04.05.1992
3.O.8	Standardaggregat "Verschlüsselung der Fachdatei"	ULVSO800

Inhalt

Kennung der Fachdatei (DLVSO801)

Die Kennung dient der Ordnung und Kennzeichnung der Fachdateien, in denen in der Grundrißdatei gespeicherten Objekte beschrieben sind.

Der Schlüssel ist zweistellig und wie folgt aufgebaut:

alphabetisch für den Bereich des Liegenschaftskatasters und der Landesvermessung

numerisch für den kommunalen Funktionsbereich

alphanumerisch für sonstige Funktionsbereiche

Bezeichnung der Fachdatei (DLVSO802)

In diesem Datenelement wird der Name der Fachdatei gespeichert.

Im einzelnen sind folgende Angaben möglich:

Schlüssel (DLVSO801)	Name der Fachdatei KURZFORM
FB	Flurstück im BEDV FLURSTUECK IM BEDV
FS	Flurstück im ALB FLURSTUECK IM ALB
FL	Flur im ALB FLUR IM ALB
GM	Gemarkung im ALB GEMARKUNG IM ALB

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.O.8
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 3 Stand: 04.05.1992
3.O.8	Standardaggregat "Verschlüsselung der Fachdatei"	ULVSO800

Schlüssel (DLVSO801)	Name der Fachdatei KURZFORM
HA	Gebäude GEBAEUDE
KB	Kartenblatt KARTENBLATT
LA	Lagebezeichnung LAGEBEZEICHNUNG
--	Punkte der Folien 050 - 059 PUNKTE

Zu gegebener Zeit werden weitere Fachdateien verschlüsselt.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.O.9
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.11.1990
3.O.9	Standardaggregat 'Verschlüsselung Freie Beschriftung'	ULVSO900

3.O.9 Standardaggregat 'Verschlüsselung Freie Beschriftung'

ULVSO900

Zweck

Das Standardaggregat dient der Verschlüsselung des Textes der freien Beschriftung.

Vorkommen

Das Standardaggregat muß immer vorkommen.

Länge	Perioden
47	variabel; maximal 10000, durchschnittlich 1000

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSO901	Schlüssel Freie Beschriftung	17	m	Leerzeichen, 0 bis 9, A bis Z
DLVSO902	Text Freie Beschriftung	30	m	sämtliche zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLOB2104 (Stellen 1 - 7)	Text der Information (Objektname)	DLVSO901	Schlüssel Freie Beschriftung

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.O.9
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 2 Stand: 01.11.1990
3.O.9	Standardaggregat 'Verschlüsselung Freie Beschriftung'	ULVSO900

Inhalt

Schlüssel Freie Beschriftung (DLVSO901)

Der Schlüssel dient der Ordnung und Kennzeichnung der freien Beschriftung.
Der Schlüssel ist 17-stellig-alphanumerisch.

Text Freie Beschriftung (DLVSO902)

In diesem Datenelement wird der Text 'Freie Beschriftung' gespeichert, wie er für die Darstellung benötigt wird.

Für den Bereich des Liegenschaftskatasters können Lagebezeichnungen u. dergl. eingetragen werden.

Für andere Funktionsbereiche kann entsprechende 'Freie Beschriftung' eingetragen werden.
Die Einträge werden linksbündig vorgenommen.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.O.A
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.11.1990
3.O.A	Standardaggregat 'Verschlüsselung des Straßennamens'	ULVSOA00

3.O.A Standardaggregat 'Verschlüsselung des Straßennamens'

ULVSOA00

Zweck

Das Standardaggregat dient der Verschlüsselung des Straßennamens.

Vorkommen

Das Standardaggregat muß immer vorkommen.

Länge	Perioden
47	variabel; maximal 10000, durchschnittlich 1000

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSOA01	Schlüssel der Straße	17	m	Stellen 1 bis 12 0 bis 9, Leerzeichen Stellen 13 bis 17 0 bis 9, A bis Z
DLVSOA02	Straßenname	30	m	sämtliche zul. Zeichen

Verweise

Name des DE	von DE Bezeichnung des DE	Name des DE	nach DE Bezeichnung des DE
DLOB2104 (Stellen 1 - 17)	Text der Information (Ob- jektname)	DLVSOA01	Schlüssel der Straße

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.O.A
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 2 Stand: 01.11.1990
3.O.A	Standardaggregat 'Verschlüsselung des Straßennamens'	ULVSOA00

Inhalt

Schlüssel der Straße (DLVSOA01)

Der Schlüssel dient der Ordnung und Kennzeichnung des Straßennamens.

Der Straßename ist in der Datei 'Gemeinde' des Liegenschaftsbuchs im Datenelement LK5 'Schlüssel der Straße' verschlüsselt.

Solange Liegenschaftsbuch und Liegenschaftskarte voneinander unabhängig ablauffähig sein sollen, muß in der Liegenschaftskarte der Straßename ebenfalls verschlüsselt sein.

Der Schlüssel ist 17-stellig-alphanumerisch und wie folgt aufgebaut:

- 1. - 12. Stelle : Gemeindegkennzeichen (vgl. Datenelement LK0)
- 13. - 17. Stelle : Straßenschlüssel (vgl. Datenelement LK5)

Straßename (DLVSOA02)

In diesem Datenelement wird die langschriftliche Bezeichnung des Straßennamens gespeichert, wie er für die Darstellung benötigt wird.

Die Einträge sollen identisch sein mit denen des Datenelements LK5 A 'Straßename' der Datei 'Gemeinde'.

Die Einträge werden linksbündig vorgenommen.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.O.B
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.11.1990
3.O.B	Standardaggregat 'Verschlüsselung Art des Fachparameters'	ULVSOB00

3.O.B Standardaggregat 'Verschlüsselung Art des Fachparameters' ULVSOB00

Zweck

Das Standardaggregat dient der Verschlüsselung der Art des Fachparameters.

Vorkommen

Das Standardaggregat muß immer vorkommen.

Länge	Perioden
37	variabel; maximal 36, durchschnittlich 2

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSOB01	Schlüssel Art des Fachparameters	1	m	0 bis 9, A bis Z
DLVSOB02	Angabe der Art des Fachparameters	36	m	sämtliche zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLOB1111	Art des Fachparameters	DLVSOB01	Schlüssel Art des Fachparameters

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.O.B
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 2 Stand: 01.11.1990
3.O.B	Standardaggregat 'Verschlüsselung Art des Fachparameters'	ULVSOB00

Inhalt

Schlüssel Art des Fachparameters (DLVSOB01)

Der Schlüssel dient der Ordnung und Kennzeichnung der Arten des Fachparameters.
Der Schlüssel ist einstellig-alphanumerisch.

Angabe Art des Fachparameters (DLVSOB02)

In diesem Datenelement wird die langschriftliche Bezeichnung der Art des Fachparameters gespeichert.

Im einzelnen sind folgende Angaben möglich:

Schlüssel (DLVSOB01)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
1	Höhenverlauf HOEHENVERLAUF

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.O.C
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.11.1990
3.O.C	Standardaggregat 'Verschlüsselung Kennung des Fachparameters'	ULVSOC00

3.O.C Standardaggregat 'Verschlüsselung Kennung des Fachparameters' ULVSOC00

Zweck

Das Standardaggregat dient der Verschlüsselung der Kennung des Fachparameters.

Vorkommen

Das Standardaggregat muß immer vorkommen.

Länge	Perioden
37	variabel; maximal 26, durchschnittlich 9

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSOC01	Schlüssel Kennung des Fachparameters	1	m	0 bis 9, A bis Z
DLVSOC02	Angabe der Kennung des Fachparameters	36	m	sämtliche zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLOB1112	Kennung des Fachparameters	DLVSOC01	Schlüssel Kennung des Fachparameters

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.O.C
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 2 Stand: 01.11.1990
3.O.C	Standardaggregat 'Verschlüsselung Kennung des Fachparameters'	ULVSOC00

Inhalt

Schlüssel Kennung des Fachparameters (DLVSOC01)

Der Schlüssel dient der Ordnung und Kennzeichnung der Kennung des Fachparameters.
Der Schlüssel ist einstellig-alphanumerisch.

Angabe Kennung des Fachparameters (DLVSOC02)

In diesem Datenelement wird die langschriftliche Bezeichnung der Kennung des Fachparameters gespeichert.

Im einzelnen sind folgende Angaben möglich:

Schlüssel (DLVSOC01)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
A	Linienanfangspunkt ANFANGSPUNKT
E	Linienendpunkt ENDPUNKT
S	Linienstützpunkt STUETZPUNKT
Z	Linienzählpunkt ZAEHLPUNKT

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.O.D
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.11.1990
3.O.D	Standardaggregat 'Verschlüsselung Veränderungskennung'	ULVSOD00

3.O.D Standardaggregat 'Verschlüsselung Veränderungskennung' ULVSOD00

Zweck

Das Standardaggregat dient der Verschlüsselung der Veränderungskennung.

Vorkommen

Das Standardaggregat muß immer vorkommen.

Länge	Perioden
37	variabel; maximal 5, durchschnittlich 4

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSOD01	Schlüssel Veränderungskennung	1	m	A,B,N,V,L
DLVSOD02	Angabe der Veränderungskennung	36	m	sämtliche zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLOB2008	Veränderungskennung	DLVSOD01	Schlüssel Veränderungskennung

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.O.D
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 2 Stand: 01.11.1990
3.O.D	Standardaggregat 'Verschlüsselung Veränderungskennung'	ULVSOD00

Inhalt

Schlüssel Veränderungskennung (DLVSOD01)

Der Schlüssel dient der Ordnung und Kennzeichnung der Veränderungskennung.
Der Schlüssel ist einstellig-alphabetisch.

Angabe der Veränderungskennung (DLVSOD02)

In diesem Datenelement wird die langschriftliche Bezeichnung der Veränderungskennung gespeichert.

Im einzelnen sind folgende Angaben möglich:

Schlüssel (DLVSOD01)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
A	Repräsentantenkennung REPRAESENTANTENKG.
N	DLM-Objekt neu eingetragen DLM-OBJEKT NEU
V	DLM-Objekt verändert DLM-OBJEKT VERAENDERT
L	DLM-Objekt gelöscht DLM-OBJEKT GELOESCHT
u	DLM-Objekt unverändert DLM-OBJEKT UNVERAENDERT

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.O.E
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.11.1990
3.O.E	Standardaggregat 'Verschlüsselung Modelltyp'	ULVSOE00

3.O.E Standardaggregat 'Verschlüsselung Modelltyp'

ULVSOE00

Zweck

Das Standardaggregat dient der Verschlüsselung des Modelltyps.

Vorkommen

Das Standardaggregat muß immer vorkommen.

Länge	Perioden
38	variabel; maximal 50, durchschnittlich 12

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSOE01	Schlüssel Modelltyp	2	m	1 - 9, M, K
DLVSOE02	Angabe des Modelltyps	36	m	sämtliche zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLOB2006	Modelltyp	DLVSOE01	Schlüssel Modelltyp

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.O.E
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 2 Stand: 01.11.1990
3.O.E	Standardaggregat 'Verschlüsselung Modelltyp'	ULVSOE00

Inhalt

Schlüssel Modelltyp (DLVSOE01)

Der Schlüssel dient der Ordnung und Kennzeichnung des Modelltyps.
Der Schlüssel ist zweistellig-alphanumerisch.

Angabe des Modelltyps (DLVSOE02)

In diesem Datenelement wird die langschriftliche Bezeichnung des Modelltyps gespeichert.

Im einzelnen sind folgende Angaben möglich:

Schlüssel (DLVSOE01)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
L1	Digitales Landschaftsmodell 25 DLM 25
L2	Digitales Landschaftsmodell 200 DLM 200
L3	Digitales Landschaftsmodell 1000 DLM 1000
K1	Digitales Kartographisches Modell 25 DKM 25
K2	Digitales Kartographisches Modell 200 DKM 200
K3	Digitales Kartographisches Modell 1000 DKM 1000
K4 - K9	frei

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.O.F
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.11.1990
3.O.F	Standardaggregat 'Verschlüsselung Namenstyp'	ULVSOF00

3.O.F Standardaggregat 'Verschlüsselung Namenstyp'

ULVSOF00

Zweck

Das Standardaggregat dient der Verschlüsselung der ATKIS-Namenstypen.

Vorkommen

Das Standardaggregat muß immer vorkommen.

Länge	Perioden
33	fest 3

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSOF01	Schlüssel Namenstyp	2	m	A bis Z
DLVSOF02	Angabe des Namenstyps	31	m	sämtliche zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLOB2104 (Stellen1 - 2)	Text der Information (Objektname)	DLVSOF01	Schlüssel Namenstyp

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.O.F
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 2 Stand: 01.11.1990
3.O.F	Standardaggregat 'Verschlüsselung Namenstyp'	ULVSOF00

Inhalt

Schlüssel Namenstyp (DLVSOF01)

Der Schlüssel dient der Ordnung und Kennzeichnung des Namenstyps.
Der Schlüssel ist zweistellig-alphabetisch.

Angabe des Namenstyps (DLVSOF02)

In diesem Datenelement wird die langschriftliche Bezeichnung des Namenstyps gespeichert.

Im einzelnen sind folgende Angaben möglich:

Schlüssel (DLVSOF01)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
GN	geographischer Name GEOGRAPHISCHER NAME
KN	Klassifizierungsname KLASSIFIZIERUNGSNAME
ZN	Zweitname ZWEITNAME

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.1
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.11.1990
3.P.1	Standardaggregat 'Verschlüsselung Punktstatus'	ULVSP100

3.P.1 Standardaggregat 'Verschlüsselung Punktstatus'

ULVSP100

Zweck

Das Standardaggregat dient der Verschlüsselung des Punktstatus.

Vorkommen

Das Standardaggregat muß immer vorkommen.

Länge	Perioden
37	variabel; maximal 10, durchschnittlich 8

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSP101	Punktstatusschlüssel	1	m	0 bis 9
DLVSP102	Punktstatusangabe	36	m	sämtl. zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLPU0005	Punktstatus	DLVSP101	Punktstatusschlüssel

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.1
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 2 Stand: 01.11.1990
3.P.1	Standardaggregat 'Verschlüsselung Punktstatus'	ULVSP100

Inhalt

Punktstatusschlüssel (DLVSP101)

Der Punktstatusschlüssel dient der Ordnung und Kennzeichnung der Punktstatusangaben. Der Schlüssel ist einstellig numerisch.

Punktstatusangabe (DLVSP102)

In diesem Datenelement wird die langschriftliche Bezeichnung des Punktstatus gespeichert.

Im einzelnen sind folgenden Angaben möglich:

Schlüssel (DLVSP101)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
0	Punkt des amtlichen Nachweises PUNKT DES AMTL. NACHWEISES
1	Untergegangener Punkt des amtlichen Nachweises - mit historischem Nachweis - UNTERGEG. PUNKT MIT HIST. NACHWEIS
2	Untergegangener Punkt des amtlichen Nachweises - ohne historischen Nachweis - UNTERGEG. PUNKT OHNE HIST. NACHWEIS
3	Punkt der nur in Datei der Messungselemente enthalten ist, für den aber keine Punktdaten in der Punktdaten-Datei eingetragen sind. PUNKT NUR IN DATEI DER MESS.-ELEM.
4 - 5	frei
6	Festpunkt, der nur der Landesvermessung zugänglich ist FP NUR DEM LVA ZUGAENGLICH
7	Untergegangener Festpunkt, der nur der Landesvermessung zugänglich war UNTERGEG. FP NUR DEM LVA ZUGAENGL.
8	Punkt, dessen Nummer reserviert ist PUNKT DESSEN NUMMER RESERVIERT IST
9	Kein Punkt des amtlichen Nachweises KEIN PUNKT DES AMTL. NACHWEISES

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.2
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.02.1995
3.P.2	Standardaggregat 'Verschlüsselung Vermarkung'	ULVSP200

3.P.2 Standardaggregat 'Verschlüsselung Vermarkung'

ULVSP200

Zweck

Das Standardaggregat dient der Verschlüsselung der Vermarkung.

Vorkommen

Das Standardaggregat muß immer vorkommen.

Länge	Perioden
39	variabel; maximal 1000, durchschnittlich 150

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSP201	Schlüssel der Vermarkung	3	m	0 bis 9
DLVSP202	Bezeichnung der Vermarkung	36	m	sämtl. zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLPU0009	Vermarkungsart	DLVSP201	Schlüssel der Vermarkung

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.2
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 2 Stand: 01.02.1995
3.P.2	Standardaggregat 'Verschlüsselung Vermarkung'	ULVSP200

Inhalt

Schlüssel der Vermarkung (DLVSP201)

Der Vermarkungsschlüssel dient der Ordnung und Kennzeichnung der Vermarkung.
Der Schlüssel der Vermarkung ist dreistellig.

Bezeichnung der Vermarkung (DLVSP202)

In diesem Datenelement wird die langschriftliche Bezeichnung der Vermarkung gespeichert.
Der Katalog der Vermarkungen umfaßt sowohl die im Liegenschaftskataster verwendeten Vermarkungsarten als auch die Vermarkungsarten des Lage-, Höhen- und Schwerefestpunktfeldes.

Schlüssel (DLVSP201)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
000	Art der Vermarkung unbestimmt. ART DER VERMARKUNG UNBESTIMMT
010	Stein ohne Besonderheiten, keine weiteren Angaben bekannt oder gespeichert. STEIN,KEINE WEIT. ANG. BEK.
011	Stein ohne Besonderheiten, ohne unterirdische oder exzentrische Sicherung. STEIN,OHNE UNT.O.EXZ. SICH.
012	Stein ohne Besonderheiten, unterirdisch gesichert. STEIN,UNT. GESICHERT
013	Stein ohne Besonderheiten, exzentrisch gesichert. STEIN,EXZ. GESICHERT
014	Stein ohne Besonderheiten, unterirdisch und exzentrisch gesichert. STEIN,UNT.U.EXZ. GESICHERT
015	Stein mit Besonderheiten in Form oder Material. Keine weiteren Angaben bekannt oder gespeichert. STEIN MIT BES.,KEINE WEIT. ANG. BEK.
016	Stein mit Besonderheiten in Form oder Material, ohne unterirdische oder exzentrische Sicherung. STEIN MIT BES., OHNE UNT.O.EXZ. SICH.
017	Stein mit Besonderheiten in Form oder Material, unterirdisch gesichert. STEIN MIT BES.,UNT. GESICHERT
018	Stein mit Besonderheiten in Form oder Material, exzentrisch gesichert. STEIN MIT BES.,EXZ. GESICHERT

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.2
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 3 Stand: 01.02.1995
3.P.2	Standardaggregat 'Verschlüsselung Vermarkung'	ULVSP200

Schlüssel (DLVSP201)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
019	Stein mit Besonderheiten in Form oder Material, unterirdisch und exzentrisch gesichert. STEIN MIT BES.,UNT.U.EXZ. GESICHERT
020	Rohr (Metall, Kunststoff), keine weiteren Angaben bekannt oder gespeichert. ROHR,KEINE WEIT. ANG. BEK.
021	Rohr (Metall, Kunststoff), ohne unterirdische oder exzentrische Sicherung. ROHR,OHNE UNT.U.EXZ. SICH.
022	Rohr (Metall, Kunststoff), unterirdisch gesichert. ROHR,UNT. GESICHERT
023	Rohr (Metall, Kunststoff), exzentrisch gesichert. ROHR,EXZ. GESICHERT
024	Rohr (Metall, Kunststoff), unterirdisch und exzentrisch gesichert ROHR,UNT.U.EXZ. GESICHERT
025	Kunststoffmarke, keine weiteren Angaben bekannt oder gespeichert. KUNSTST.-MARKE,KEINE WEIT. ANG. BEK.
026	Kunststoffmarke, ohne unterirdische oder exzentrische Sicherung. KUNSTST.-MARKE,OHNE UNT.O.EXZ. SICH.
027	Kunststoffmarke, unterirdisch gesichert. KUNSTST.-MARKE,UNT. GESICHERT
028	Kunststoffmarke, exzentrisch gesichert. KUNSTST.-MARKE,EXZ. GESICHERT
029	Kunststoffmarke, unterirdisch und exzentrisch gesichert. KUNSTST.-MARKE,UNT.U.EXZ. GESICHERT
030	Pfahl, keine weiteren Angaben bekannt oder gespeichert. PFAHL,KEINE WEIT. ANG. BEK.
031	Pfahl, ohne exzentrische Sicherung. PFAHL,OHNE EXZ. SICH.
033	Pfahl, exzentrisch gesichert. PFAHL,EXZ. GESICHERT
035	Flasche, keine weiteren Angaben bekannt oder gespeichert. FLASCHE,KEINE WEIT. ANG. BEK.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.2
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 4 Stand: 01.02.1995
3.P.2	Standardaggregat 'Verschlüsselung Vermarkung'	ULVSP200

Schlüssel (DLVSP201)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
036	Flasche, ohne unterirdische oder exzentrische Sicherung FLASCHE,OHNE UNT.O.EXZ. SICH.
037	Flasche, unterirdisch gesichert FLASCHE,UNT. GESICHERT
038	Flasche, exzentrisch gesichert. FLASCHE,EXZ. GESICHERT
039	Flasche, unterirdisch und exzentrisch gesichert. FLASCHE,UNT.U.EXZ. GESICHERT
040	Bolzen, keine weiteren Angaben bekannt oder gespeichert. BOLZEN,KEINE WEIT. ANG. BEK.
041	Bolzen, ohne exzentrische Sicherung BOLZEN,OHNE EXZ. SICH.
043	Bolzen, exzentrisch gesichert BOLZEN,EXZ. GESICHERT
050	Vermessungsmarke mit besonderem Schutz, keine weiteren Angaben bekannt oder gespeichert. VERMESS.-MARKE,KEINE WEIT. ANG. BEK.
051	Vermessungsmarke mit besonderem Schutz, ohne unterirdische oder exzentrische Sicherung VERM.-MARKE,OHNE UNT.O.EXZ. SICH.
052	Vermessungsmarke mit besonderem Schutz, unterirdisch gesichert. VERMESS.-MARKE,UNT. GESICHERT
053	Vermessungsmarke mit besonderem Schutz, exzentrisch gesichert. VERMESS.-MARKE,EXZ. GESICHERT
054	Vermessungsmarke mit besonderem Schutz, unterirdisch und exzentrisch gesichert. VERMESS.-MARKE,UNT.U.EXZ. GESICHERT
055	Dränrohr, keine weiteren Angaben bekannt oder gespeichert. DRAENROHR,KEINE WEIT. ANG. BEK.
056	Dränrohr, ohne unterirdische oder exzentrische Sicherung. DRAENROHR,OHNE UNT.O.EXZ. SICH.
057	Dränrohr, unterirdisch gesichert. DRAENROHR,UNT. GESICHERT

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.2
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 5 Stand: 01.02.1995
3.P.2	Standardaggregat 'Verschlüsselung Vermarkung'	ULVSP200

Schlüssel (DLVSP201)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
058	Dränrohr, exzentrisch gesichert. DRAENROHR,EXZ. GESICHERT
059	Dränrohr, unterirdisch und exzentrisch gesichert. DRAENROHR,UNT.U.EXZ. GESICHERT
060	Meißelzeichen, keine weiteren Angaben bekannt oder gespeichert. MEISSELZEICHEN,KEINE WEIT. ANG. BEK.
061	Meißelzeichen, ohne exzentrische Sicherung MEISSELZEICHEN,OHNE EXZ. SICH.
063	Meißelzeichen, exzentrisch gesichert. MEISSELZEICHEN,EXZ. GESICHERT
065	Nagel, keine weiteren Angaben bekannt oder gespeichert. NAGEL,KEINE WEIT. ANG. BEK.
066	Nagel, ohne exzentrische Sicherung. NAGEL,OHNE EXZ. SICH.
068	Nagel, exzentrisch gesichert. NAGEL,EXZ. GESICHERT
070	Punkt ist ohne Vermarkung dauerhaft und gut erkennbar festgelegt, keine weiteren Angaben bekannt oder gespeichert. ERKENNBAR,KEINE WEIT. ANG. BEK.
071	Punkt ist ohne Vermarkung dauerhaft und gut erkennbar festgelegt, ohne exzentrische Sicherung. ERKENNBAR,OHNE EXZ. SICH.
073	Punkt ist ohne Vermarkung dauerhaft und gut erkennbar festgelegt, exzentrisch gesichert. ERKENNBAR,EXZ. GESICHERT

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.2
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 6 Stand: 01.02.1995
3.P.2	Standardaggregat 'Verschlüsselung Vermarktung'	ULVSP200

080 - 089	frei für länderspezifische Vermarktungen.
090	unvermarkt, keine weiteren Angaben bekannt oder gespeichert. UNVERMARKT,KEINE WEIT. ANG. BEK.
091	unvermarkt, ohne exzentrische Sicherung. UNVERMARKT,OHNE EXZ. SICH.
093	unvermarkt, exzentrisch gesichert. UNVERMARKT,EXZ. GESICHERT
099	keine Angaben bekannt KEINE ANGABEN BEKANNT

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.2
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 7 Stand: 01.02.1995
3.P.2	Standardaggregat 'Verschlüsselung Vermarkung'	ULVSP200

Schlüssel (DLVSP201)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
110	Festlegung 1. Ordnung Kopf 30 x 30 cm FESTLEGUNG 1. ORDNUNG,KOPF 30
111	Festlegung 3. bis 5. Ordnung Kopf 16 x 16 cm/12 x 12 cm, Platte 30 x 30 cm FESTL. 3.-5.ORD.,KOPF 16 O. 12, PL30
112	Festlegung 2. bis 4. Ordnung Kopf 20 x 20 cm FESTLEGUNG 2.-4.ORDNUNG,KOPF 20
113	Festlegung 2. bis 4. Ordnung Kopf 25 x 25 cm FESTLEGUNG 2.-4.ORDNUNG,KOPF 25
114	Plattformbolzen mit Aufschrift TP PLATTFORMBOLZEN,AUFCHRIFT TP
115	Turmbolzen mit Aufschrift TP TURMBOLZEN,AUFCHRIFT TP
116	Leuchtschraube oder -bolzen LEUCHTBOLZEN
117	Turmbolzen, Festlegungsbolzen oder sonstiger Bolzen, keine weiteren Angaben bekannt oder gespeichert TURMBOLZEN, FESTLEGUNGSBOLZEN
118	Festlegung 2. Ordnung, Kopf 16 x 16 cm / 12 x 12 cm, Platte 60 x 60 cm FESTL. 2.ORDNUNG,KOPF 16 O. 12, PL60
119	Festlegung 2. bis 3. Ordnung, Kopf 16 x 16 cm Platte 40 x 40 cm FESTL. 2.-3.ORDNUNG,KOPF 16, PL 40
120	Pfeiler mit Aufschrift AP PFEILER,AUFCHRIFT AP
121	Plattformbolzen mit Aufschrift AP PLATTFORMBOLZEN,AUFCHRIFT AP
122	Turmbolzen mit Aufschrift AP TURMBOLZEN,AUFCHRIFT AP
123	Festlegung der Wasserstraßenverwaltung, Stein mit Rohr und Stehbolzen, Typ 1 FESTLEGUNG D. WASSERSTRVERW.,TYP 1

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.2
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 8 Stand: 01.02.1995
3.P.2	Standardaggregat 'Verschlüsselung Vermarkung'	ULVSP200

Schlüssel (DLVSP201)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
124	Festlegung der Wasserstraßenverwaltung, Stein mit Rohr und Stehbolzen, Typ 2 FESTLEGUNG D. WASSERSTRVERW.,TYP 2
125	Festlegung de Wasserstraßenverwaltung Stein mit Rohr und Stehbolzen, Typ 3 FESTLEGUNG D. WASSERSTRVERW.,TYP 3
130	Alte Festlegung der Kgl. Generalkommission und von Kurhessen, Rillenstein AF RILLENSTEIN
131	Alte Festlegung von Nassau, exz., ehemals 2.O. AF NASSAU, 2.ORDNUNG, EXZ.
132	Alte Festlegung von Nassau, exz., ehemals 3.O. AF NASSAU, 3.ORDNUNG, EXZ.
133	Alte Festlegung von Hessen-Darmstadt, 3.O AF HESSEN-DARMSTADT, 3.ORDNUNG
134	Alte Festlegung von Hessen-Darmstadt, 4.O. AF HESSEN-DARMSTADT, 4.ORDNUNG
135	Alte Festlegung von Hessen-Darmstadt, 3.O. exz. AF HESSEN-DARMSTADT, 3.ORDNUNG,EXZ.
136	Alte Festlegung von Hessen-Darmstadt, 4.O. exz. AF HESSEN-DARMSTADT, 4.ORDNUNG,EXZ.
137	Alte Festlegung von Westfalen, 2.O. exz. AF WESTFALEN, 2.ORDNUNG, EXZ.
140	Alte Festlegung von Württemberg, exz. AF WUERTTEMBERG, EXZ.
141	Alte Festlegung von Württemberg AF WUERTTEMBERG
142	Alte Festlegung von Mecklenburg, ehemals 1. bis 2. Ordnung AF MECKLENBURG, 1.-2. ORDNUNG
143	Alte Festlegung von Mecklenburg, ehemals 2. bis 3. Ordnung AF MECKLENBURG, 2.-3. ORDNUNG
144	Alte Festlegung von Mecklenburg, ehemals 4. Ordnung AF MECKLENBURG, 4. ORDNUNG

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.2
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 9 Stand: 01.02.1995
3.P.2	Standardaggregat 'Verschlüsselung Vermarkung'	ULVSP200

Schlüssel (DLVSP201)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
145	Alte Festlegung Sachsen, 1. Ordnung AF SACHSEN, 1. ORDNUNG
146	Alte Festlegung Sachsen, 3. bis 4. Ordnung AF SACHSEN, 3.-4. ORDNUNG
147	Alte Festlegung Sachsen, 4. Ordnung AF SACHSEN, 4. ORDNUNG
150	Alte Festlegung von Baden, exz., Typ 1 AF BADEN,EXZ.,TYP 1
151	Alte Festlegung von Baden, exz., Typ 2 AF BADEN,EXZ.,TYP 2
155	Rohr mit Schutzkasten (Grundständer) ROHR MIT SCHUTZKASTEN (GRUNDSTAENDER)
156	Rohr mit Verschlußkappe und aufgesetztem Lochstein ROHR MIT VERSCHLUSSKAPPE, LOCHSTEIN
160	Alte Festlegung in Bayern, exz. AF BAYERN,EXZ.
161	Alte Festlegung in Bayern AF BAYERN
162	Alte Festlegung in Sachsen-Coburg, 3.O. AF SACHSEN-COBURG,3.ORDNUNG
163	Alte Festlegung in Sachsen-Coburg, 4.O. AF SACHSEN-COBURG,4.ORDNUNG
164	Alte Festlegung in Bayern und der Pfalz, HDNP-Stein AF HDNP-STEIN
170	Festlegung MP-Pfeiler MP-PFEILER
171	Festlegung Orientierungspunkt OP-PFEILER
175	Steinpfeiler STEINPFEILER
176	Betonpfeiler BETONPFEILER

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.2
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 10 Stand: 01.02.1995
3.P.2	Standardaggregat 'Verschlüsselung Vermarkung'	ULVSP200

Schlüssel (DLVSP201)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
177	Kreuz (gemeisselt) KREUZ (GEMEISSELT)
180	Knopf KNOPF
181	Mitte MITTE
182	Spitze SPITZE
183	Kreuz KREUZ
184	Helmstange HELMSTANGE
185	Fahnenstange FAHNENSTANGE
186	Wetterfahne WETTERFAHNE
187	Blitzableiter BLITZABLEITER
188	Antenne ANTENNE
189	Rohrstange ROHRSTANGE
190	Platte, unterirdisch PLATTE, UNTERIRDISCH
191	Steinwürfel, unterirdisch STEINWUERFEL, UNTERIRDISCH
192	Steinplatte, unterirdisch STEINPLATTE, UNTERIRDISCH
193	Platte unterirdisch, 60 x 60 cm PLATTE 60, UNTERIRDISCH
194	Platte unterirdisch, 30 x 30 cm PLATTE 30, UNTERIRDISCH

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.2
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 11 Stand: 01.02.1995
3.P.2	Standardaggregat 'Verschlüsselung Vermarkung'	ULVSP200

Schlüssel (DLVSP201)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
200	Unterirdische Festlegung UNTERIRDISCHE FESTLEGUNG
201	Unterirdische Festlegung Sonderform UNTERIRDISCHE FESTLEGUNG SONDERFORM
202	Unterirdischer Rammpfahl UNTERIRDISCHER RAMMPFAHL
203	Unterirdischer Pfeilerbolzen UNTERIRDISCHER PFEILERBOLZEN
204	Unterirdischer Bolzen UNTERIRDISCHER BOLZEN
205	Hamburger Flachpunkt HAMBURGER FLACHPUNKT
206	Unterirdische Säule UNTERIRDISCHE SAEULE
207	Unterirdischer Rammstab UNTERIRDISCHER RAMMSTAB
210	Rohrfestpunkt ROHRFESTPUNKT
211	Rohrfestpunkt, Hamburger Bauart ROHRFESTPUNKT,HAMBURGER BAUART
212	Rohrfestpunkt, Oldenburger Bauart ROHRFESTPUNKT,OLDENBURGER BAUART
213	Rohrfestpunkt, Eider-Bauart ROHRFESTPUNKT,EIDER-BAUART
214	Rohrfestpunkt Nordrhein-Westfalen ROHRFESTPUNKT NORDRHEIN-WESTFALEN
215	Rohrfestpunkt-Nebenpunkt, flach gegründet ROHRFESTPUNKT-NEBENPUNKT,FLACH GEGR.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.2
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 12 Stand: 01.02.1995
3.P.2	Standardaggregat 'Verschlüsselung Vermarkung'	ULVSP200

Schlüssel (DLVSP201)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
220	Mauerbolzen MAUERBOLZEN
221	Mauerbolzen, waagrecht eingebracht MAUERBOLZEN,WAAGRECHT EINGEBRACHT
222	Mauerbolzen, senkrecht eingebracht MAUERBOLZEN,SENKRECHT EINGEBRACHT
223	Höhenmarke HOEHENMARKE
224	Kugelbolzen KUGELBOLZEN
225	Tonnenbolzen TONNENBOLZEN
226	Landeshöhenbolzen LANDESHOEHENBOLZEN
227	Stehbolzen STEBOLZEN
228	Stehniete STEHNIETE
229	sonstiger horizontaler Bolzen SONSTIGER HORIZONTALER BOLZEN
230	Pfeilerbolzen PFEILERBOLZEN
231	Pfeilerbolzen, Naturstein, Bolzen waagrecht PFEILERBOLZEN,NATUR,BOLZEN WAAGRECHT
232	Pfeilerbolzen, Naturstein, Bolzen senkrecht PFEILERBOLZEN,NATUR,BOLZEN SENKRECHT
233	Pfeilerbolzen, Beton, Bolzen waagrecht PFEILERBOLZEN,BETON,BOLZEN WAAGRECHT
234	Pfeilerbolzen, Beton, Bolzen senkrecht PFEILERBOLZEN,BETON,BOLZEN SENKRECHT

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.2
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 13 Stand: 01.02.1995
3.P.2	Standardaggregat 'Verschlüsselung Vermarkung'	ULVSP200

Schlüssel (DLVSP201)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
235	Pfeilerniete, Naturstein, Niete senkrecht PFEILERNIETE,NATURST,NIETE SENKRECHT
240	Rammpfahl RAMMPFAHL
241	Rammpfahl, Bolzen waagrecht RAMMPFAHL,BOLZEN WAAGRECHT
242	Rammpfahl, Bolzen senkrecht RAMMPFAHL,BOLZEN SENKRECHT
280	Marke besonderer Ausführung MARKE BESONDERER AUSFUEHRUNG
281	Schraubpfahl SCHRAUBPFAHL
282	Hektometerstein HEKTOMETERSTEIN
283	Markstein MARKSTEIN
284	Schraubbolzen SCHRAUBBOLZEN
285	Lochmarke/-bolzen LOCHMARKE/-BOLZEN
286	Höhentafel HOEHENTAFEL
287	Festpunktstein FESTPUNKTSTEIN
288	Eichpfahl EICHPFAHL
290 - 299	frei für spezifische Vermarkungen

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.2
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 14 Stand: 01.02.1995
3.P.2	Standardaggregat 'Verschlüsselung Vermarkung'	ULVSP200

Schlüssel (DLVSP201)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
310	Gravimeterplatte 80 x 80 oder 60 x 60 cm GRAVIMETERPLATTE 80*80 O. 60*60 CM
311	Gravimeternagel GRAVIMETERNAGEL
312	Gravimeterpfeiler 20 x 20 x 100 cm GRAVIMETERPFEILER 20*20*100 CM
313	Gravimeterpfeiler 16 x 16 x 60 cm GRAVIMETERPFEILER 16*16*60 CM
314	Messingscheibe mit zentrischer Wölbung (Durchm. 8 cm) MESSINGSCHEIBE, ZENTRISCH GEWOELBT

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.3
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.02.1995
3.P.3	Standardaggregat 'Verschlüsselung Lagestatus'	ULVSP300

3.P.3 Standardaggregat 'Verschlüsselung Lagestatus'

ULVSP300

Zweck

Das Standardaggregat dient der Verschlüsselung des Lagestatus.

Vorkommen

Das Standardaggregat muß immer vorkommen.

Länge	Perioden
39	variabel; maximal 100, durchschnittlich 4

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSP301	Lagestatusschlüssel	3	m	0 bis 9, A bis Z
DLVSP302	Lagestatusangabe	36	m	sämtl. zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLPU2001	Lagestatus	DLVSP301	Lagestatusschlüssel

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.3
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 2 Stand: 01.02.1995
3.P.3	Standardaggregat 'Verschlüsselung Lagestatus'	ULVSP300

Inhalt

Lagestatusschlüssel (DLVSP301)

Der Lagestatusschlüssel dient der Ordnung und Kennzeichnung der Lagestatusangaben. Der Schlüssel ist dreistellig alphanumerisch.

Lagestatusangabe (DLVSP302)

In diesem Datenelement wird die langschriftliche Bezeichnung der Lagestatusart gespeichert.

Im einzelnen sind folgende Angaben möglich:

Schlüssel (DLVSP301)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
000	vorläufige Koordinaten im Gauß-Krüger-System VORLAEUFIGE GK-KOORDINATEN
100	endgültige Koordinaten im Gauß-Krüger-System ENDGUELTIGE GK-KOORDINATEN
200	Koordinaten im Gauß-Krüger-System; Koordinatenänderung steht bevor GK-KOORDINATEN;AENDERUNG STEHT BEVOR
300	dreidimensionale Koordinaten 3-D-KOORDINATEN
400	übernationale und ausländische Koordinaten UEBERNAT. UND AUSL. KOORDINATEN
500 - 700	frei für andere Systeme
800	wissenschaftliche Koordinaten WISSENSCHAFTL. KOORDINATEN
900	historische Koordinaten im Gauß-Krüger-System HISTORISCHE GK-KOORDINATEN
A00 - J99	frei für länderspezifische Festlegungen des Lagestatus historischer Koordinaten

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.3
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 3 Stand: 01.02.1995
3.P.3	Standardaggregat 'Verschlüsselung Lagestatus'	ULVSP300

Schlüssel (DLVSP301)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
K00	historische Koordinaten im System KONMAC (WGS 72) KONMAC (WGS72), HISTOR. KOORDINATEN
L00	historische luxemburgische Koordinaten LUXEMBURG, HISTOR. KOORDINATEN
M00	historische dänische Koordinaten DAENEMARK, HISTOR. KOORDINATEN
N00	historische niederländische Koordinaten NIEDERLANDE, HISTOR. KOORDINATEN
O00	historische österreichische Koordinaten OESTERREICH, HISTOR. KOORDINATEN
P00	historische polnische Koordinaten POLEN, HISTOR. KOORDINATEN
R00	historische französische Koordinaten FRANKREICH, HISTOR. KOORDINATEN
S00	historische schweizerische Koordinaten SCHWEIZ, HISTOR. KOORDINATEN
T00	historische tschechoslowakische Koordinaten TSCHECHOSLOWAKEI, HISTOR. KOORDINATEN
U00	historische UTM-Koordinaten im System des Europäischen Datums 1950 UTM ED 50, HISTOR. KOORDINATEN
V00	historische UTM-Koordinaten im World Geodetic System 1984 UTM WGS84, HISTOR. KOORDINATEN
W00	historische Koordinaten im System ETRF 89 ETRF 89, HISTOR. KOORDINATEN
X00	historische belgische Koordinaten BELGIEN, HISTOR. KOORDINATEN

Die Untergliederung innerhalb der Hundertergruppen ist frei vergebbar.
Dabei ist die durch die 1. Stelle vorgegebene grundsätzliche Schlüsselbedeutung zu beachten.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.4
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.02.1995
3.P.4	Standardaggregat 'Verschlüsselung Lagegenauigkeit'	ULVSP400

3.P.4 Standardaggregat 'Verschlüsselung Lagegenauigkeit'

ULVSP400

Zweck

Das Standardaggregat dient der Verschlüsselung der Lagegenauigkeit.

Vorkommen

Das Standardaggregat muß immer vorkommen.

Länge	Perioden
37	variabel; maximal 12 durchschnittlich 10

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSP401	Lagegenauigkeitsschlüssel	1	m	0 bis 9, A bis H, K, P, S, Z
DLVSP402	Angabe der Lagegenauigkeit	36	m	sämtl. zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLPV2004	Art der Lagegenauigkeit	DLVSP401	Lagegenauigkeitsschlüssel

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.4
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 2 Stand: 01.02.1995
3.P.4	Standardaggregat "Verschlüsselung Lagegenauigkeit"	ULVSP400

Inhalt

Lagegenauigkeitsschlüssel (DLVSP401)

Der Lagegenauigkeitsschlüssel dient der Ordnung und Kennzeichnung der Lagegenauigkeitsangaben.

Der Schlüssel ist einstellig alphanumerisch.

Angabe der Lagegenauigkeit (DLVSP402)

In diesem Datenelement wird die langschriftliche Bezeichnung des Wertes der Lagegenauigkeit oder der Lagegenauigkeitsstufe gespeichert.

Im einzelnen sind folgende Angaben möglich:

Schlüssel (DLVSP401)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
0	Lagegenauigkeit nicht untersucht LAGEGENAUIGKEIT NICHT UNTERSUCHT
1	höchste Lagegenauigkeit HOECHSTE LAGEGENAUIGKEIT
2	mittlere Lagegenauigkeit MITTLERE LAGEGENAUIGKEIT
3	untere Lagegenauigkeit UNTERE LAGEGENAUIGKEIT
4	unzureichende Lagegenauigkeit UNZUREICHENDE LAGEGENAUIGKEIT
5 - 6	frei

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.4
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 3 Stand: 01.02.1995
3.P.4	Standardaggregat "Verschlüsselung Lagegenauigkeit"	ULVSP400

Schlüssel (DLVSP401)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
7	Koordinaten wurden mit graphischer Lagegenauigkeit ermittelt (Kartenmaßstab größer oder gleich 1:2000) GRAPHISCHE GENAUIGKEIT BIS 1:2000
8	Koordinaten wurden mit graphischer Lagegenauigkeit ermittelt (Kartenmaßstab kleiner 1:2000 und größer oder gleich 1:5000) GRAPHISCHE GENAUIGKEIT BIS 1:5000
9	Koordinaten wurden mit graphischer Lagegenauigkeit ermittelt (Kartenmaßstab kleiner 1:5000) GRAPHISCHE GENAUIGKEIT AB 1 : 5000
K	Standardabweichung des Rechts- und Hochwertes STANDARDABWEICHUNG SY UND SX
P	Standardabweichung der Punktlage STANDARDABWEICHUNG SP
S	Nachbarschaftsgenauigkeit; Mittelwert der Standardabweichungen der ausgeglichenen Strecken, die zu allen Nachbar-TP in der untersten Stufe der TP-Verdichtung gebildet werden (MS) und der maximale Einzelwert unter den Standardabweichungen der ausgeglichenen Strecken Si (max). NACHBARSCHG. S, EINZELW. S-MAX
Z	Standardabweichung der Punktlage SP und mittlerer Entfernungsfehler ME ST.-ABW. PKTLAGE SP;ENTF-FEHLER ME

Die Zuordnung der Lagegenauigkeitsstufen 1 - 3 zu den amtlichen Fehlergrenzen bleibt den Ländern überlassen

A - H frei für länderspezifische Festlegungen der Lagegenauigkeitsstufe

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.5
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.11.1990
3.P.5	Standardaggregat 'Verschlüsselung Lagezuverlässigkeit'	ULVSP500

3.P.5 Standardaggregat 'Verschlüsselung Lagezuverlässigkeit'

ULVSP500

Zweck

Das Standardaggregat dient der Verschlüsselung der Lagezuverlässigkeit.

Vorkommen

Das Standardaggregat muß immer vorkommen.

Länge	Perioden
37	variabel; maximal 10, durchschnittlich 5

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSP501	Lagezuverlässigkeitsschlüssel	1	m	0 bis 9
DLVSP502	Angabe der Lagezuverlässigkeit	36	m	sämtl. zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLPU2006	Lagezuverlässigkeit	DLVSP501	Lagezuverlässigkeitsschlüssel

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.5
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 2 Stand: 01.11.1990
3.P.5	Standardaggregat 'Verschlüsselung Lagezuverlässigkeit'	ULVSP500

Inhalt

Lagezuverlässigkeitsschlüssel (DLVSP501)

Der Lagezuverlässigkeitsschlüssel dient der Ordnung und Kennzeichnung der Lagezuverlässigkeitsangaben.

Der Schlüssel ist einstellig numerisch.

Angabe der Lagezuverlässigkeit (DLVSP502)

In diesem Datenelement wird die langschriftliche Bezeichnung der Lagezuverlässigkeit gespeichert.

Im einzelnen sind folgende Zuverlässigkeitsstufen möglich:

Schlüssel (DLVSP501)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
0	Lagezuverlässigkeit nicht untersucht LAGEZUVERLAESS. NICHT UNTERSUCHT
1	höchste Lagezuverlässigkeit HOECHSTE LAGEZUVERLAESS.
2	mittlere Lagezuverlässigkeit MITTLERE LAGEZUVERLAESS.
3	untere Lagezuverlässigkeit UNTERE LAGEZUVERLAESS.
4	Lagebestimmung nicht kontrolliert LAGEBESTIMMUNG NICHT KONTROLLIERT
5 - 9	frei

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.6
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.02.1995
3.P.6	Standardaggregat 'Verschlüsselung Höhenstatus'	ULVSP600

3.P.6 Standardaggregat 'Verschlüsselung Höhenstatus'

ULVSP600

Zweck

Das Standardaggregat dient der Verschlüsselung des Höhenstatus.

Vorkommen

Das Standardaggregat muß immer vorkommen.

Länge	Perioden
39	variabel; maximal 10, durchschnittlich 5

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSP601	Höhenstatusschlüssel	3	m	0 bis 9
DLVSP602	Höhenstatusangabe	36	m	sämtl. zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLPU3001	Höhenstatus	DLVSP601	Höhenstatusschlüssel

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.6
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 2 Stand: 01.02.1995
3.P.6	Standardaggregat 'Verschlüsselung Höhenstatus'	ULVSP600

Inhalt

Höhenstatusschlüssel (DLVSP601)

Der Höhenstatusschlüssel dient der Ordnung und Kennzeichnung der Höhenstatusangaben. Der Schlüssel ist dreistellig numerisch.

Höhenstatusangabe (DLVSP602)

In diesem Datenelement wird die langschriftliche Bezeichnung der Höhenstatusart gespeichert. Im einzelnen sind folgende Angaben möglich:

Schlüssel (DLVSP601)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
000	vorläufig berechnete Höhe VORLAEUFIG BERECHNETE HOEHE
100	Höhe im System des DHHN 12 HOEHE - DHHN 12
140	Normalorthometrische Höhe im System des DHHN 85 NORMALORTHOM. HOEHE - DHHN 85
150	Normalhöhe im System des SNN 76 NORMALHOEHE - SNN 76
156	Normalhöhe im System des SNN 56 NORMALHOEHE - SNN 56
160	Normalhöhe im System des DHHN 92 NORMALHOEHE - DHHN 92
200	Höhe im System ...
300	Höhe über einem Ellipsoid
400	Geopotentielle Kote (gpu) im REUN 73/86 GPU - REUN 73/86
420	gpu im Nivellementnetz 1960 GPU - NIV-NETZ 1960
440	gpu im DHHN 85 GPU - DHHN 85
460	gpu im DHHN 92 GPU - DHHN 92

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.6
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 3 Stand: 01.02.1995
3.P.6	Standardaggregat 'Verschlüsselung Höhenstatus'	ULVSP600

Schlüssel (DLVSP601)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
500	Ausländische Höhe
600	Höhe im System ...
700	Undulation gemäß Berechnung Heitz UNDULATION - BER. HEITZ
710	Undulation gemäß Berechnung Lelgemann UNDULATION - BER. LELGEMANN
720	Undulation gemäß Berechnung Denker (Bessel-Ellipsoid, DHDN) UNDULATION - BER. DENKER (DHDN)
730	Undulation gemäß Berechnung Denker (ED 50) UNDULATION - BER. DENKER (ED 50)
740	Undulation gemäß Berechnung Denker (GRS 80) UNDULATION - BER. DENKER (GRS 80)
760	Undulation: ellipsoidische Höhe über dem GRS 80-Ellipsoid minus Normalhöhe im DHHN 92 UNDULATION - GRS 80 MINUS DHHN 92
800	Höhe im Nordseeküstennivellement (NKN) I HOEHE IM NKN I
810	Höhe im NKN II HOEHE IM NKN II
820	Normalorthometrische Höhe im Nivellementnetz 1960 (Westblock) NORMALORTH.HOEHE - NIV-NETZ60 (WEST)
830	Höhe im Ostseeküstennivellement HOEHE IM OSTSEEKUESTENNIVELLEMENT
900	historische Höhe HISTORISCHE HOEHE

Die weitere Untergliederung innerhalb der Hundertergruppen ist frei vergebbar.
Dabei ist die durch die 1. Stelle vorgegebene grundsätzliche Schlüsselbedeutung zu beachten.

Bei TP-Vermarkungen wird unabhängig von der Hunderter- und Zehnerstelle die Einerstelle wie folgt belegt:

..8	Höhe des TP-Pfeilers
..9	Höhe der TP-Platte

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.7
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.02.1995
3.P.7	Standardaggregat 'Verschlüsselung Höhengenaugigkeit'	ULVSP700

3.P.7 Standardaggregat 'Verschlüsselung Höhengenaugigkeit'

ULVSP700

Zweck

Das Standardaggregat dient der Verschlüsselung der Höhengenaugigkeit.

Vorkommen

Das Standardaggregat muß immer vorkommen.

Länge	Perioden
37	variabel; maximal 11 durchschnittlich 9

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSP701	Höhengenaugigkeitsschlüssel	1	m	0 bis 9, H
DLVSP702	Angabe der Höhengenaugigkeit	36	m	sämtl. zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLPU3004	Art der Höhengenaugigkeit	DLVSP701	Höhengenaugigkeitsschlüssel

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.7
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 2 Stand: 01.02.1995
3.P.7	Standardaggregat "Verschlüsselung Höhengenaugkeit"	ULVSP700

Inhalt

Höhengenaugkeitsschlüssel (DLVSP701)

Der Höhengenaugkeitsschlüssel dient der Ordnung und Kennzeichnung der Höhengenaugkeitsangaben.

Der Schlüssel ist einstellig alphanumerisch.

Angabe der Höhengenaugkeit (DLVSP702)

In diesem Datenelement wird die langschriftliche Bezeichnung des Wertes der Höhengenaugkeit oder der Höhengenaugkeitsstufe gespeichert.

Im einzelnen sind folgende Angaben möglich:

Schlüssel (DLVSP701)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
0	Höhengenaugkeit nicht untersucht HOEHENGENAUGKEIT NICHT UNTERSUCHT
1	Höhe nivellitisch bestimmt, höchste Genauigkeit HOEHE NIV.BEST.,HOECHSTE GENAUGKEIT
2	Höhe nivellitisch bestimmt, mittlere Genauigkeit HOEHE NIV.BEST.,MITTL. GENAUGKEIT
3	Höhe nivellitisch bestimmt, geringe Genauigkeit HOEHE NIV.BEST.,GERINGE GENAUGKEIT
4	Höhe nivellitisch bestimmt, cm - Genauigkeit HOEHE NIV.BEST.,CM- GENAUGKEIT
5	Höhe trigonometrisch bestimmt, 0,5 dm -Genauigkeit HOEHE TRIG.BEST., 0,5 DM- GENAUGKEIT
6	Höhe trigonometrisch bestimmt, dm - Genauigkeit HOEHE TRIG.BEST., DM- GENAUGKEIT
7 - 8	frei
9	als Höhenanschlußpunkt ungeeignet ALS HOEHENANSCHLUSSPUNKT UNGEEIGNET
H	Standardabweichung der Höhe SH STANDARDABWEICHUNG HOEHE SH

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.8
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.11.1990
3.P.8	Standardaggregat 'Verschlüsselung Höhenzuverlässigkeit'	ULVSP800

3.P.8 Standardaggregat 'Verschlüsselung Höhenzuverlässigkeit' ULVSP800

Zweck

Das Standardaggregat dient der Verschlüsselung der Höhenzuverlässigkeit.

Vorkommen

Das Standardaggregat muß immer vorkommen.

Länge	Perioden
37	variabel; maximal 10, durchschnittlich 5

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSP801	Höhenzuverlässigkeitsschlüssel	1	m	0 bis 9
DLVSP802	Angabe der Höhenzuverlässigkeit	36	m	sämtl. zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLPU3006	Höhenzuverlässigkeit	DLVSP801	Höhenzuverlässigkeitsschlüssel

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.8
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 2 Stand: 01.11.1990
3.P.8	Standardaggregat 'Verschlüsselung Höhenzuverlässigkeit'	ULVSP800

Inhalt

Höhenzuverlässigkeitsschlüssel (DLVSP801)

Der Höhenzuverlässigkeitsschlüssel dient der Ordnung und Kennzeichnung der Höhenzuverlässigkeitsangaben.

Angabe der Höhenzuverlässigkeit (DLVSP802)

In diesem Datenelement wird die langschriftliche Bezeichnung der Höhenzuverlässigkeit gespeichert.

Im einzelnen sind folgende Zuverlässigkeitsstufen möglich:

Schlüssel (DLVSP801)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
0	Höhenzuverlässigkeit nicht untersucht HOEHENZUVERLAESS. NICHT UNTERSUCHT
1	höchste Höhenzuverlässigkeit HOECHSTE HOEHENZUVERLAESS.
2	mittlere Höhenzuverlässigkeit MITTLERE HOEHENZUVERLAESS.
3	untere Höhenzuverlässigkeit UNTERE HOEHENZUVERLAESS.
4	Höhenbestimmung nicht kontrolliert HOEHENBESTIMMUNG NICHT KONTROLLIERT
5 - 9	frei

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.9
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.11.1990
3.P.9	Standardaggregat 'Verschlüsselung Veränderung'	ULVSP900

3.P.9 Standardaggregat 'Verschlüsselung Veränderung'

ULVSP900

Zweck

Das Standardaggregat dient der Verschlüsselung der Veränderung.

Vorkommen

Das Standardaggregat muß immer vorkommen.

Länge	Perioden
37	variabel; maximal 10, durchschnittlich 5

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSP901	Veränderungsschlüssel	1	m	0 bis 9
DLVSP902	Veränderungsangabe	36	m	sämtl. zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLPU600A	Veränderung	DLVSP901	Veränderungsschlüssel

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.9
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 2 Stand: 01.11.1990
3.P.9	Standardaggregat 'Verschlüsselung Veränderung'	ULVSP900

Inhalt

Veränderungsschlüssel (DLVSP901)

Der Veränderungsschlüssel dient der Ordnung und Kennzeichnung der Veränderungsangaben. Der Schlüssel ist einstellig numerisch.

Veränderungsangabe (DLVSP902)

In diesem Datenelement wird die langschriftliche Bezeichnung der Veränderungsart gespeichert.

Im einzelnen sind folgende Angaben möglich:

Schlüssel (DLVSP901)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
0	keine Veränderung bekannt KEINE VERAENDERUNG BEKANNT
1	örtliche Veränderung gemeldet OERTLICHE VERAENDERUNG GEMELDET
2	liegt im Bodensenkungsgebiet BODENSENKUNGSGEBIET
3	liegt im Bodensenkungsgebiet, örtliche Veränderung gemeldet BODENSENKUNGSGEBIET, VERAEND. GEMELDET
4	Vermarkung z.Z. nicht zugänglich VERMARKUNG Z.Z. NICHT ZUGAENGLICH
5 - 9	frei

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.A
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.05.1998
3.P.A	Standardaggregat 'Verschlüsselung Schwerestatus'	ULVSPA00

3.P.A Standardaggregat 'Verschlüsselung Schwerestatus'

ULVSPA00

Zweck

Das Standardaggregat dient der Verschlüsselung des Schwerestatus.

Vorkommen

Das Standardaggregat muß immer vorkommen.

Länge	Perioden
39	variabel; maximal 1000, durchschnittlich 7

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSPA01	Schwerstatusschlüssel	3	m	0 bis 9
DLVSPA02	Schwerstatusangabe	36	m	sämtl. zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLPU4001	Schwerestatus	DLVSPA01	Schwerstatusschlüssel

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.A
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 2 Stand: 01.05.1998
3.P.A	Standardaggregat 'Verschlüsselung Schwerestatus'	ULVSPA00

Inhalt

Schwerestatusschlüssel (DLVSPA01)

Der Schwerestatusschlüssel dient der Ordnung und der Kennzeichnung der Schwerestatusangaben.
Der Schlüssel ist dreistellig-numerisch.

Schwerestatusangabe (DLVSPA02)

In diesem Datenelement wird die langschriftliche Bezeichnung der Schwerestatusart gespeichert.

Im einzelnen sind folgende Angaben möglich:

Schlüssel (DLVSPA01)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
000	vorläufig berechneter Schwerewert VORLAEUEFIG BERECHN. SCHWEREWERT
100	Schwerewert im System des DHSN 82 SCHWEREWERT - DHSN 82
110	Schwerewert im System des DSGN 62 SCHWEREWERT - DSGN 62
120	Schwerewert im System des SGN (System 71) SCHWEREWERT - SGN (SYSTEM 71)
200	frei
300	frei
400	Schwerewert im System des ISGN 71 SCHWEREWERT - ISGN 71
401	Schwerewert im System des DSGN 76 SCHWEREWERT - DSGN 76
402	Schwerewert im System des DSGN 94 SCHWEREWERT - DSGN 94
500	frei

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.A
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 3 Stand: 01.05.1998
3.P.A	Standardaggregat 'Verschlüsselung Schwerestatus'	ULVSPA00

Schlüssel (DLVSPA01)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
601	Geländereduktion (Reliefkorrektion) GELAENDEREDUKTION
602	Freiluftanomalie im System Potsdam 1909; Normalschwere nach Helmert 1901, Breite auf dem Krassowski-Ellipsoid POTSDAMER SYSTEM
603	Freiluftanomalie im System Potsdam 1909 mit Gelände- reduktion (Fayeanomalie); Normalschwere nach Helmert 1901, Breite auf dem Krassowski-Ellipsoid POTSDAMER SYSTEM (FAYEANOMALIE)
604	Bougueranomalie im System Potsdam 1909 mit Geländereduktion, Normalschwere nach Helmert 1901, Breite auf dem Krassowski-Ellipsoid POTSDAMER SYSTEM (BOUGUERANOMALIE)
605	Bougueranomalie im DHSN82 mit Freiluft- und Plattenreduktion, Normalschwere im GRS80 DHSN82 (BOUGUERANOMALIE)
700	frei
800	frei
900	historischer Schwerewert HISTORISCHER SCHWEREWERT

Innerhalb der Hundertergruppen ist die weitere Untergliederung frei vergebbar. Dabei ist die durch die 1. Stelle vorgegebene grundsätzliche Schlüsselbedeutung zu beachten.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.B
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.02.1995
3.P.B	Standardaggregat 'Verschlüsselung Schweregenauigkeit'	ULVSPB00

3.P.B Standardaggregat 'Verschlüsselung Schweregenauigkeit'

ULVSPB00

Zweck

Das Standardaggregat dient der Verschlüsselung der Schweregenauigkeit.

Vorkommen

Das Standardaggregat muß immer vorkommen.

Länge	Perioden
37	variabel; maximal 11 durchschnittlich 6

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSPB01	Schweregenauigkeitsschlüssel	1	m	0 bis 9, S
DLVSPB02	Angabe der Schweregenauigkeit	36	m	sämtl. zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLPU4004	Art der Schweregenauigkeit	DLVSPB01	Schweregenauigkeitsschlüssel

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.B
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 2 Stand: 01.02.1995
3.P.B	Standardaggregat 'Verschlüsselung Schweregenauigkeit'	ULVSPB00

Inhalt

Schweregenauigkeitsschlüssel (DLVSPB01)

Der Schweregenauigkeitsschlüssel dient der Ordnung und Kennzeichnung der Schweregenauigkeitsangaben.

Der Schlüssel ist einstellig alphanumerisch.

Angabe der Schweregenauigkeit (DLVSPB02)

In diesem Datenelement wird die langschriftliche Bezeichnung des Wertes der Schweregenauigkeit oder der Schweregenauigkeitsstufe gespeichert.

Im einzelnen sind folgende Angaben möglich:

Schlüssel (DLVSPB01)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
0	Schweregenauigkeit nicht untersucht SCHWEREGENAUIGKEIT NICHT UNTERSUCHT
1	höchste Schweregenauigkeit HOECHSTE SCHWEREGENAUIGKEIT
2	mittlere Schweregenauigkeit MITTLERE SCHWEREGENAUIGKEIT
3	untere Schweregenauigkeit UNTERE SCHWEREGENAUIGKEIT
4 - 5	frei
6	Schwerewert mittels Freiluftreduktion über geringe Entfernung abgeleitet (Höhenunterschied bis 1 m, Horizontalabstand bis 5 m) SCHWEREWERT - FREILUFTRED. GER.ENTF.
7	Schwerewert mittels Freiluftreduktion über größere Entfernung abgeleitet SCHWEREWERT - FREILUFTRED. GRO.ENTF.
8	Schwerewert interpoliert SCHWEREWERT INTERPOLIERT
9	als Schwereanschlußpunkt ungeeignet ALS SCHWEREANSCHLUSSPUNKT UNGEEIGNET
S	Standardabweichung der Schwere STANDARDABWEICHUNG SCHWERE

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.C
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.11.1990
3.P.C	Standardaggregat 'Verschlüsselung Schwerezuverlässigkeit'	ULVSPC00

3.P.C Standardaggregat 'Verschlüsselung Schwerezuverlässigkeit' ULVSPC00

Zweck

Das Standardaggregat dient der Verschlüsselung der Schwerezuverlässigkeit.

Vorkommen

Das Standardaggregat muß immer vorkommen.

Länge	Perioden
37	variabel; maximal 10, durchschnittlich 5

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSPC01	Schwerezuverlässigkeitsschlüssel	1	m	0 bis 9
DLVSPC02	Angabe der Schwerezuverlässigkeit	36	m	sämtl. zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLPU4006	Schwerezuverlässigkeit	DLVSPC01	Schwerezuverlässigkeitsschlüssel

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.C
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 2 Stand: 01.11.1990
3.P.C	Standardaggregat "Verschlüsselung Schwerezuverlässigkeit"	ULVSPC00

Inhalt

Schwerezuverlässigkeitsschlüssel (DLVSPC01)

Der Schwerezuverlässigkeitsschlüssel dient der Ordnung und Kennzeichnung der Schwerezuverlässigkeitsangaben.

Der Schlüssel ist einstellig-numerisch.

Angabe der Schwerezuverlässigkeit (DLVSPC02)

In diesem Datenelement wird die langschriftliche Bezeichnung der Schwerezuverlässigkeit gespeichert.

Im einzelnen sind folgende Zuverlässigkeitsstufen möglich:

Schlüssel (DLVSPC01)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
0	Schwerezuverlässigkeit nicht untersucht SCHWEREZUVERLAESS. NICHT UNTERSUCHT
1	höchste Schwerezuverlässigkeit HOECHSTE SCHWEREZUVERLAESS.
2	mittlere Schwerezuverlässigkeit MITTLERE SCHWEREZUVERLAESS.
3	untere Schwerezuverlässigkeit UNTERE SCHWEREZUVERLAESS.
4	Schwerebestimmung nicht kontrolliert SCHWEREBESTIMMUNG NICHT KONTROLLIERT
5 - 9	frei

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.E
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.11.1990
3.P.E	Standardaggregat 'Verschlüsselung Punktart'	ULVSPE00

3.P.E Standardaggregat 'Verschlüsselung Punktart'

ULVSPE00

Zweck

Das Standardaggregat dient der Verschlüsselung der Punktart.

Vorkommen

Das Standardaggregat muß immer vorkommen.

Länge	Perioden
16	variabel; maximal 10, durchschnittlich 7

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSPE01	Schlüssel Punktart	1	m	0 bis 9
DLVSPE02	Angabe der Punktart	15	m	sämtl. zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLPU0002	Punktart	DLVSPE01	Schlüssel Punktart
DLME0002	Punktart	DLVSPE01	Schlüssel Punktart
DLME1002	Punktart	DLVSPE01	Schlüssel Punktart
DLNU2003	Punktart	DLVSPE01	Schlüssel Punktart
DLNU3003	Punktarten des Sekundärnachweises	DLVSPE01	Schlüssel Punktart

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.E
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 2 Stand: 01.11.1990
3.P.E	Standardaggregat "Verschlüsselung Punktart"	ULVSPE00

Inhalt

Schlüssel Punktart (DLVSPE01)

Der Punktartenschlüssel dient der Ordnung und Kennzeichnung der Punktart.
Der Schlüssel ist einstellig-numerisch.

Angabe der Punktart (DLVSPE02)

In diesem Datenelement wird die langschriftliche Bezeichnung der Punktart gespeichert.

Im einzelnen sind folgende Punktarten möglich:

Schlüssel (DLVSPE01)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
0	Trigonometrischer Punkt TRIG. PUNKT
1	Aufnahmepunkt AUFNAHMEPUNKT
2	Grenzpunkt GRENZPUNKT
3	Gebäudepunkt GEBAEUDEPUNKT
4	anderer topographischer Punkt AND. TOP. PUNKT
5 - 7	frei für andere Stellen
8	Schwerepunkt SCHWEREPUNKT
9	Nivellementspondpunkt NIV. PUNKT

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.F
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.11.1990
3.P.F	Standardaggregat 'Verschlüsselung Ordnung des Festpunkts-TP	ULVSPF00

3.P.F Standardaggregat 'Verschlüsselung Ordnung des Festpunkts-TP

ULVSPF00

Zweck

Das Standardaggregat dient der Verschlüsselung der Ordnung des Festpunkts-TP.

Vorkommen

Das Standardaggregat muß immer vorkommen.

Länge	Perioden
37	variabel; maximal 10, durchschnittlich 6

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSPF01	Schlüssel Ordnung des Festpunkts-TP	1	m	0 bis 9
DLVSPF02	Angabe Ordnung des Festpunkts-TP	36	m	sämtl. zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLPU6001	Ordnung des Festpunkts	DLVSPE01	Schlüssel Ordnung des Festpunkts-TP

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.F
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 2 Stand: 01.11.1990
3.P.F	Standardaggregat "Verschlüsselung Ordnung des Festpunkts-TP	ULVSPF00

Inhalt

Schlüssel Ordnung des Festpunkts-TP (DLVSPF01)

Der Schlüssel dient der Ordnung und Kennzeichnung des Festpunkts für TP.
Der Schlüssel ist einstellig-numerisch.

Angabe Ordnung des Festpunkts-TP (DLVSPF02)

In diesem Datenelement wird die langschriftliche Bezeichnung der Ordnung des Festpunkts für TP (Punktart = 0) gespeichert.

Im einzelnen sind folgende Angaben möglich:

Schlüssel (DLVSPF01)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
1	TP(1) - Hauptdreieckspunkt, Zwischenpunkt 1. Ordnung TP(1)
2	TP(2) TP(2)
3	TP(3) TP(3)
4	TP(4) TP(4)
5	Im TP-Nachweis enthaltener Lagepunkt, der nicht TP(1) bis (4) ist AND. LAGEPKT DES TP-NACHWEISES
6 - 7	frei
8	frei für länderspezifische Besonderheiten
9	Sonstiger Lagepunkt, der nicht für den Nachweis bestimmt ist SONST. LAGEPKT, NICHT TP-NACHWEIS

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.G
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.11.1990
3.P.G	Standardaggregat 'Verschlüsselung Ordnung des Festpunkt-SFP'	ULVSPG00

3.P.G Standardaggregat 'Verschlüsselung Ordnung des Festpunkt-SFP' ULVSPG00

Zweck

Das Standardaggregat dient der Verschlüsselung der Ordnung des Festpunkts-SFP.

Vorkommen

Das Standardaggregat muß immer vorkommen.

Länge	Perioden
37	variabel; maximal 10, durchschnittlich 5

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSPG01	Schlüssel Ordnung des Festpunkts-SFP	1	m	0 bis 9
DLVSPG02	Angabe Ordnung des Festpunkts-SFP	36	m	sämtl. zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLPU6001	Ordnung des Festpunkts	DLVSPG01	Schlüssel Ordnung des Festpunkts-SFP

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.G
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 2 Stand: 01.11.1990
3.P.G	Standardaggregat "Verschlüsselung Ordnung des Festpunkt-SFP"	ULVSPG00

Inhalt

Schlüssel Ordnung des Festpunkts-SFP (DLVSPG01)

Der Schlüssel dient der Ordnung und Kennzeichnung des Festpunkts für SFP.
Der Schlüssel ist einstellig-numerisch.

Angabe Ordnung des Festpunkts-SFP (DLVSPG02)

In diesem Datenelement wird die langschriftliche Bezeichnung der Ordnung des Festpunkts für SFP (Punktart = 8) gespeichert.

Im einzelnen sind folgende Angaben möglich:

Schlüssel (DLVSPG01)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
1	SFP(1) = Schweregrundnetzpunkt, Hauptschwerenetzpunkt SFP(1)
2	SFP(2) SFP(2)
3	SFP(3) SFP3)
4	Im SFP-Nachweis enthaltener Schwerepunkt, der nicht SFP(1) bis (3) ist AND. SCHWEREPKT DES SFP-NACHWEISES
5 - 7	frei
8	frei für länderspezifische Besonderheiten
9	Sonstiger Schwerepunkt, der nicht für den Nachweis der SFP bestimmt ist SONST.SCHWEREPKT,NICHT SFP-NACHWEIS

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.H
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.02.1995
3.P.H	Standardaggregat 'Verschlüsselung Ordnung des Festpunkts-NivP'	ULVSPH00

3.P.H Standardaggregat 'Verschlüsselung Ordnung des Festpunkts-NivP' ULVSPH00

Zweck

Das Standardaggregat dient der Verschlüsselung der Ordnung des Festpunkts-NivP.

Vorkommen

Das Standardaggregat muß immer vorkommen.

Länge	Perioden
37	variabel; maximal 10, durchschnittlich 7

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSPH01	Schlüssel Ordnung des Festpunkts-NivP	1	m	0 bis 9
DLVSPH02	Angabe Ordnung des Festpunkts-NivP	36	m	sämtl. zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLPU6001	Ordnung des Festpunkts	DLVSPH01	Schlüssel Ordnung des Festpunkts-NivP

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.H
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 2 Stand: 01.02.1995
3.P.H	Standardaggregat "Verschlüsselung Ordnung des Festpunkts-NivP"	ULVSPH00

Inhalt

Schlüssel Ordnung des Festpunkts-NivP (DLVSPH01)

Der Schlüssel dient der Ordnung und Kennzeichnung des Festpunkts für NivP.
Der Schlüssel ist einstellig-numerisch.

Angabe Ordnung des Festpunkts-NivP (DLVSPH02)

In diesem Datenelement wird die langschriftliche Bezeichnung der Ordnung des Festpunkts für NivP (Punktart = 9) gespeichert.

Im einzelnen sind folgende Angaben möglich:

Schlüssel (DLVSPH01)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
1	NivP(1) = Haupthöhenpunkt, Zwischennetzpunkt NIVP(1)
2	NivP(2) NIVP(2)
3	NivP(3) NIVP(3)
4	NivP(4) NIVP(4)
5	frei
6	Im NivP-Nachweis enthaltener Höhenpunkt, der nicht NivP(1) bis (4) ist AND. HOEHENPKT DES NIVP-NACHWEISES
7	frei
8	frei für länderspezifische Besonderheiten
9	Sonstiger Höhenpunkt, der nicht für den Nachweis der NivP bestimmt ist SONST. HOEHENPKT,NICHT NIVP-NACHWEIS

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.I
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.11.1990
3.P.I	Standardaggregat 'Verschlüsselung zuständige Stelle'	ULVSP100

3.P.I Standardaggregat 'Verschlüsselung zuständige Stelle'

ULVSP100

Zweck

Das Standardaggregat dient der Verschlüsselung der zuständigen Stelle.

Vorkommen

Das Standardaggregat muß immer vorkommen.

Länge	Perioden
133	variabel; maximal 1000, durchschnittlich 100

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSP101	Schlüssel der zuständigen Stelle	7	m	0 bis 9
DLVSP102	Name der zuständigen Stelle	126	m	sämtl. zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLPU0006	zuständige Stelle	DLVSP101	Schlüssel der zuständigen Stelle

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.I
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 2 Stand: 01.11.1990
3.P.I	Standardaggregat 'Verschlüsselung zuständige Stelle'	ULVSP100

Inhalt

Schlüssel der zuständigen Stelle (DLVSP101)

Der Schlüssel dient der Ordnung und Kennzeichnung

- des zuständigen Landesvermessungsamtes sowie der liegenschaftskatasterführenden Stelle, in dessen Amtsbezirk der Punkt liegt (bei Trigonometrischen-, Nivellements- und Schwerefestpunkten)
- der zuständigen Stelle (bei anderen Punkten)

Der Schlüssel ist siebenstellig-numerisch.

Name der zuständigen Stelle (DLVSP102)

In diesem Datenelement werden die Namen des zuständigen Landesvermessungsamtes und der liegenschaftskatasterführenden Stelle, oder der Name des zuständigen Kataster- bzw. Vermessungsamtes langschriftlich gespeichert.

Jeder Name ist in zwei Namensteile untergliedert.

Der erste Namensteil weist auf die fachliche Zuständigkeit (z.B. Katasteramt), der zweite Namensteil auf den örtlichen Zuständigkeitsbereich bzw. dem Amtssitz der Stelle hin (z.B. Hannover).

Die Namensteile werden für die Datenausgabe durch eine Identifizierungskennung '*' getrennt:

Bspl. 1: KATASTERAMT * HANNOVER

Bspl. 2: LANDESVERMESSUNGSAmt * HESSEN * KATASTERAMT * KASSEL

Namensteile, die länger als 30 Zeichen sind, werden sinnvoll gekürzt. Das Sonderzeichen '*' ist im Namen nicht erlaubt, da es als Identifizierungskennung bei der Datenausgabe verwendet wird.

Bei mehreren Namen im Datenelement wird der Name des zuständigen Landesvermessungsamtes zuerst gespeichert.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.K
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.11.1990
3.P.K	Standardaggregat 'Verschlüsselung Gemarkung'	ULVSPK00

3.P.K Standardaggregat 'Verschlüsselung Gemarkung'

ULVSPK00

Zweck

Das Standardaggregat dient der Verschlüsselung der Gemarkung.

Vorkommen

Das Standardaggregat muß immer vorkommen.

Länge	Perioden
32	variabel; maximal 10000, durchschnittlich 1000

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSPK01	Schlüssel der Gemarkung	6	m	0 bis 9
DLVSPK02	Gemarkungsname	26	m	sämtl. zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLPU6101	Name, nähere Lagebezeichnung	DLVSPK01	Schlüssel der Gemarkung

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.K
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 2 Stand: 01.11.1990
3.P.K	Standardaggregat 'Verschlüsselung Gemarkung'	ULVSPK00

Inhalt

Schlüssel der Gemarkung (DLVSPK01)

Das Datenelement dient der Ordnung und Kennzeichnung der Gemarkung.

Der Schlüssel ist sechsstellig-numerisch.

Aufbau und Inhalt entsprechend dem Gemarkungskennzeichen im Datenelement 'LG0' der Datei 'Gemarkung' des Liegenschaftsbuchs.

Gemarkungsname (DLVSPK02)

In diesem Datenelement wird der Gemarkungsname langschriftlich gespeichert.

Inhalt entsprechend dem Gemarkungsnamen im Datenelement 'LG1' der Datei 'Gemarkung' des Liegenschaftsbuchs.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.L
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.11.1990
3.P.L	Standardaggregat 'Verschlüsselung Güte der Stabilität'	ULVSPL00

3.P.L Standardaggregat 'Verschlüsselung Güte der Stabilität'

ULVSPL00

Zweck

Das Standardaggregat dient der Verschlüsselung einer zusammenfassenden Angabe über Güte der Stabilität.

Vorkommen

Das Standardaggregat muß immer vorkommen.

Länge	Perioden
37	variabel; maximal 6 durchschnittlich 6

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSPL01	Schlüssel Güte der Stabilität	1	m	0 bis 5
DLVSPL02	Angabe Güte der Stabilität	36	m	sämtl. zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLPU6002	Güte der Stabilität	DLVSPL01	Schlüssel Güte der Stabilität

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.L
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 2 Stand: 01.11.1990
3.P.L	Standardaggregat "Verschlüsselung Güte der Stabilität"	ULVSPL00

Inhalt

Schlüssel Güte der Stabilität (DLVSPL01)

Der Schlüssel dient zusammenfassend der Ordnung und Kennzeichnung der Güte der Stabilität und kann zusätzlich zu oder ersatzweise für die einzelnen Einwirkungsfaktoren vergeben werden. Der Schlüssel ist einstellig-numerisch.

Angabe Güte der Stabilität (DLVSPL02)

In diesem Datenelement wird die langschriftliche Bezeichnung der Güte der Stabilität gespeichert.

Im einzelnen sind folgende Angaben möglich:

Schlüssel (DLVSPL01)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
0	Güte der Stabilität nicht untersucht GUETE DER STAB. N. UNTERSUCHT
1	Stabilität: sehr gut STABILITAET: SEHR GUT
2	Stabilität: gut STABILITAET: GUT
3	Stabilität: befriedigend STABILITAET: BEFRIEDIGEND
4	Stabilität: ausreichend STABILITAET: AUSREICHEND
5	Stabilität: mangelhaft STABILITAET: MANGELHAFT

Die Zuordnung der Gütestufen 1 - 5 zu bestimmten Kriterien bleibt den Ländern überlassen.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.M
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.11.1990
3.P.M	Standardaggregat 'Verschlüsselung Güte des Vermarktungsträgers'	ULVSPM00

3.P.M Standardaggregat 'Verschlüsselung Güte des Vermarktungsträgers' ULVSPM00

Zweck

Das Standardaggregat dient der Verschlüsselung der Güte der Stabilität des Vermarktungsträgers.

Vorkommen

Das Standardaggregat muß immer vorkommen.

Länge	Perioden
37	variabel; maximal 6 durchschnittlich 6

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSPM01	Schlüssel Güte des Vermarktungsträgers	1	m	0 bis 5
DLVSPM02	Angabe Güte des Vermarktungsträgers	36	m	sämtl. zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLPU6003	Güte des Vermarktungsträgers	DLVSPM01	Schlüssel Güte des Vermarktungsträgers

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.M
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 2 Stand: 01.11.1990
3.P.M	Standardaggregat 'Verschlüsselung Güte des Vermarktungsträgers'	ULVSPM00

Inhalt

Schlüssel Güte des Vermarktungsträgers (DLVSPM01)

Der Schlüssel dient der Ordnung und Kennzeichnung der Güte der Stabilität des Vermarktungsträgers.

Der Schlüssel ist einstellig-numerisch.

Angabe Güte des Vermarktungsträgers (DLVSPM02)

In diesem Datenelement wird die langschriftliche Bezeichnung der Güte der Stabilität des Vermarktungsträgers gespeichert.

Im einzelnen sind folgende Angaben möglich:

Schlüssel (DLVSPM01)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
0	Stabilität des Vermarktungsträgers nicht untersucht STAB. DES VERMARK.-TR. N. UNTERSUCHT
1	Stabilität des Vermarktungsträgers: sehr gut STAB. DES VERMARK.-TR. : SEHR GUT
2	Stabilität des Vermarktungsträgers: gut STAB. DES VERMARK.-TR. : GUT
3	Stabilität des Vermarktungsträgers: befriedigend STAB. DES VERMARK.-TR. : BEFRIEDIGEND
4	Stabilität des Vermarktungsträgers: ausreichend STAB. DES VERMARK.-TR. : AUSREICHEND
5	Stabilität des Vermarktungsträgers: mangelhaft STAB. DES VERMARK.-TR. : MANGELHAFT

Die Zuordnung der Gütestufen 1 - 5 zu bestimmten Kriterien bleibt den Ländern überlassen.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.N
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.11.1990
3.P.N	Standardaggregat 'Verschlüsselung Topographie - und Umwelteinflüsse'	ULVSPN00

3.P.N Standardaggregat 'Verschlüsselung Topographie - und Umwelteinflüsse' ULVSPN00

Zweck

Das Standardaggregat dient der Verschlüsselung der Topographie- und Umwelteinflüsse auf die Stabilität.

Vorkommen

Das Standardaggregat muß immer vorkommen.

Länge	Perioden
37	variabel; maximal 6 durchschnittlich 6

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSPN01	Schlüssel Topographie- und Umwelteinflüsse	1	m	0 bis 5
DLVSPN02	Angabe Topographie- und Umwelteinflüsse	36	m	sämtl. zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLPU6004	Topographie- und Umwelteinflüsse	DLVSPN01	Schlüssel Topographie- und Umwelteinflüsse

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.N
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 2 Stand: 01.11.1990
3.P.N	Standardaggregat 'Verschlüsselung Topographie - und Umwelteinflüsse'	ULVSPN00

Inhalt

Schlüssel Topographie und Umwelteinflüsse (DLVSPN01)

Der Schlüssel dient der Ordnung und Kennzeichnung der Auswirkungen der Topographie- und Umwelteinflüsse auf die Stabilität.
Der Schlüssel ist einstellig-numerisch.

Angabe Topographie und Umwelteinflüsse (DLVSPN02)

In diesem Datenelement wird die langschriftliche Bezeichnung des Einwirkungsfaktors Topographie- und Umwelteinflüsse gespeichert.

Im einzelnen sind folgende Angaben möglich:

Schlüssel (DLVSPN01)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
0	Topographie- und Umwelteinflüsse nicht untersucht TOPOGR.-U. UMWELTEINF. NICHT UNTERS.
1	Topographie- und Umwelteinflüsse: keine TOPOGR.-U. UMWELTEINF.: KEINE
2	Topographie- und Umwelteinflüsse: gering TOPOGR.-U. UMWELTEINF.: GERING
3	Topographie- und Umwelteinflüsse: mäßig TOPOGR.-U. UMWELTEINF.: MAESSIG
4	Topographie- und Umwelteinflüsse: stark TOPOGR.-U. UMWELTEINF.: STARK
5	Topographie- und Umwelteinflüsse: sehr stark TOPOGR.-U. UMWELTEINF.: SEHR STARK

Die Zuordnung der Gütestufen 1 - 5 zu bestimmten Kriterien bleibt den Ländern überlassen.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.O
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.11.1990
3.P.O	Standardaggregat 'Verschlüsselung Güte des Baugrundes'	ULVSP000

3.P.O Standardaggregat 'Verschlüsselung Güte des Baugrundes' ULVSP000

Zweck

Das Standardaggregat dient der Verschlüsselung der Güte des Baugrundes.

Vorkommen

Das Standardaggregat muß immer vorkommen.

Länge	Perioden
37	variabel; maximal 6 durchschnittlich 6

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSP001	Schlüssel Güte des Baugrundes	1	m	0 bis 5
DLVSP002	Angabe Güte des Baugrundes	36	m	sämtl. zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLPU6005	Güte des Baugrundes	DLVSP001	Schlüssel Güte des Baugrundes

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.O
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 2 Stand: 01.11.1990
3.P.O	Standardaggregat 'Verschlüsselung Güte des Baugrundes'	ULVSP000

Inhalt

Schlüssel Güte des Baugrundes (DLVSP001)

Der Schlüssel dient der Ordnung und Kennzeichnung des Einwirkungsfaktors Güte des Baugrundes bezogen auf die Stabilität.
Der Schlüssel ist einstellig-numerisch.

Angabe Güte des Baugrundes (DLVSP002)

In diesem Datenelement wird die langschriftliche Bezeichnung der Güte des Baugrundes gespeichert.

Im einzelnen sind folgende Angaben möglich:

Schlüssel (DLVSP001)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
0	Güte des Baugrundes nicht untersucht GUETE DES BAUGRUNDES N. UNTERSUCHT
1	Güte des Baugrundes: sehr gut GUETE DES BAUGRUNDES: SEHR GUT
2	Güte des Baugrundes: gut GUETE DES BAUGRUNDES: GUT
3	Güte des Baugrundes: befriedigend GUETE DES BAUGRUNDES: BEFRIEDIGEND
4	Güte des Baugrundes: ausreichend GUETE DES BAUGRUNDES: AUSREICHEND
5	Güte des Baugrundes: mangelhaft GUETE DES BAUGRUNDES: MANGELHAFT

Die Zuordnung der Gütestufen 1 - 5 zu bestimmten Kriterien bleibt den Ländern überlassen.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.P
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.11.1990
3.P.P	Standardaggregat 'Verschlüsselung geologische Stabilität'	ULVSPP00

3.P.P Standardaggregat 'Verschlüsselung geologische Stabilität' ULVSPP00

Zweck

Das Standardaggregat dient der Verschlüsselung der geologischen Stabilität.

Vorkommen

Das Standardaggregat muß immer vorkommen.

Länge	Perioden
37	variabel; maximal 6 durchschnittlich 6

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSPP01	Schlüssel geologische Stabilität	1	m	0 bis 5
DLVSPP02	Angabe geologische Stabilität	36	m	sämtl. zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLPU6006	Geologische Stabilität	DLVSPP01	Schlüssel geologische Stabilität

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.P
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 2 Stand: 01.11.1990
3.P.P	Standardaggregat 'Verschlüsselung geologische Stabilität'	ULVSPP00

Inhalt

Schlüssel geologische Stabilität (DLVSPP01)

Der Schlüssel dient der Ordnung und Kennzeichnung der auf die Stabilität wirkend geologischen Verhältnisse.

Der Schlüssel ist einstellig-numerisch.

Angabe geologische Stabilität (DLVSPP02)

In diesem Datenelement wird die langschriftliche Bezeichnung der Geologie gespeichert.

Im einzelnen sind folgende Angaben möglich:

Schlüssel (DLVSPP01)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
0	Geologische Stabilität nicht untersucht GEOL. STABILITAET N. UNTERSUCHT
1	Geologische Stabilität: sehr gut GEOL. STABILITAET: SEHR GUT
2	Geologische Stabilität: gut GEOL. STABILITAET: GUT
3	Geologische Stabilität: befriedigend GEOL. STABILITŽT: BEFRIEDIGEND
4	Geologische Stabilität: ausreichend GEOL. STABILITAET: AUSREICHEND
5	Geologische Stabilität: mangelhaft GEOL. STABILITAET: MANGELHAFT

Die Zuordnung der Gütestufen 1 - 5 zu bestimmten Kriterien bleibt den Ländern überlassen.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.R
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.11.1990
3.P.R	Standardaggregat 'Verschlüsselung Grundwasserstand'	ULVSPR00

3.P.R Standardaggregat 'Verschlüsselung Grundwasserstand'

ULVSPR00

Zweck

Das Standardaggregat dient der Verschlüsselung des Grundwasserstandes.

Vorkommen

Das Standardaggregat muß immer vorkommen.

Länge	Perioden
37	variabel; maximal 6 durchschnittlich 6

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSPR01	Schlüssel Grundwasserstand	1	m	0 bis 5
DLVSPR02	Angabe Grundwasserstand	36	m	sämtl. zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLPU6007	Grundwasserstand	DLVSPR01	Schlüssel Grundwasserstand

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.R
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 2 Stand: 01.11.1990
3.P.R	Standardaggregat "Verschlüsselung Grundwasserstand"	ULVSPR00

Inhalt

Schlüssel Grundwasserstand (DLVSPR01)

Der Schlüssel dient der Ordnung und Kennzeichnung des Einwirkungsfaktors Grundwasserstand. Der Schlüssel ist einstellig-numerisch.

Angabe Grundwasserstand (DLVSPR02)

In diesem Datenelement wird die langschriftliche Bezeichnung des Grundwasserstandes gespeichert.

Im einzelnen sind folgende Angaben möglich:

Schlüssel (DLVSPR01)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
0	Grundwasserstand nicht ermittelt GRUNDWASSERSTAND N. ERMITTELT
1	Grundwasserstand: sehr tief GRUNDWASSERSTAND:SEHR TIEF
2	Grundwasserstand: tief GRUNDWASSERSTAND:TIEF
3	Grundwasserstand: normal GRUNDWASSERSTAND:NORMAL
4	Grundwasserstand: hoch GRUNDWASSERSTAND.HOCH
5	Grundwasserstand: sehr hoch GRUNDWASSERSTAND:SEHR HOCH

Die Zuordnung der Gütestufen 1 - 5 zu bestimmten Kriterien bleibt den Ländern überlassen.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.S
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.11.1990
3.P.S	Standardaggregat 'Verschlüsselung Grundwasserschwankung'	ULVSPS00

3.P.S Standardaggregat 'Verschlüsselung Grundwasserschwankung' ULVSPS00

Zweck

Das Standardaggregat dient der Verschlüsselung der Grundwasserschwankungen.

Vorkommen

Das Standardaggregat muß immer vorkommen.

Länge	Perioden
37	variabel; maximal 6 durchschnittlich 6

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSPS01	Schlüssel Grundwasserschwankung	1	m	0 bis 5
DLVSPS02	Angabe Grundwasserschwankung			sämtl. zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLPU6008	Grundwasserschwankung	DLVSPS01	Schlüssel Grundwasserschwankung

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.S
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 2 Stand: 01.11.1990
3.P.S	Standardaggregat 'Verschlüsselung Grundwasserschwankung'	ULVSPS00

Inhalt

Schlüssel Grundwasserschwankung (DLVSPS01)

Der Schlüssel dient der Ordnung und Kennzeichnung der Grundwasserschwankung. Der Schlüssel ist einstellig-numerisch.

Angabe Grundwasserschwankung (DLVSPS02)

In diesem Datenelement wird die langschriftliche Bezeichnung der Grundwasserschwankung gespeichert.

Im einzelnen sind folgende Angaben möglich:

Schlüssel (DLVSPS01)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
0	Grundwasserschwankung nicht untersucht GRUNDWASSERSCHWANKUNG N. UNTERSUCHT
1	Grundwasserschwankung: sehr gering GRUNDWASSERSCHWANKUNG:SEHR GERING
2	Grundwasserschwankung: gering GRUNDWASSERSCHWANKUNG:GERING
3	Grundwasserschwankung: mäßig GRUNDWASSERSCHWANKUNG:MAESSIG
4	Grundwasserschwankung: stark GRUNDWASSERSCHWANKUNG:STARK
5	Grundwasserschwankung: sehr stark GRUNDWASSERSCHWANKUNG:SEHR STARK

Die Zuordnung der Gütestufen 1 - 5 zu bestimmten Kriterien bleibt den Ländern überlassen.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.T
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.11.1990
3.P.T	Standardaggregat 'Verschlüsselung Höhenstabilität aus Wiederholungsmessungen'	ULVSPT00

3.P.T Standardaggregat 'Verschlüsselung Höhenstabilität aus Wiederholungsmessungen'

ULVSPT00

Zweck

Das Standardaggregat dient der Verschlüsselung der Güte der Höhenstabilität, abgeleitet aus Wiederholungsmessungen.

Vorkommen

Das Standardaggregat muß immer vorkommen.

Länge	Perioden
37	variabel; maximal 6 durchschnittlich 6

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSPT01	Schlüssel Höhenstabilität aus Wiederholungsmessungen	1	m	0 bis 5
DLVSPT02	Angabe Höhenstabilität aus Wiederholungsmessungen	36	m	sämtl. zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLPU6009	Höhenstabilität aus Wiederholungsmessungen	DLVSPT01	Schlüssel Höhenstabilität aus Wiederholungsmessungen

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.T
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 2 Stand: 01.11.1990
3.P.T	Standardaggregat 'Verschlüsselung Höhenstabilität aus Wiederholungsmessungen'	ULVSPT00

Inhalt

Schlüssel Höhenstabilität aus Wiederholungsmessungen (DLVSPT01)

Der Schlüssel dient der Ordnung und Kennzeichnung der Güte der Höhenstabilität, abgeleitet aus Wiederholungsmessungen.

Der Schlüssel ist einstellig-numerisch.

Angabe Höhenstabilität aus Wiederholungsmessungen (DLVSPT02)

In diesem Datenelement wird die langschriftliche Bezeichnung der Güte der Höhenstabilität, abgeleitet aus Wiederholungsmessungen, gespeichert.

Im einzelnen sind folgende Angaben möglich:

Schlüssel (DLVSPT01)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
0	Höhenstabilität aus Wiederholungsmessungen nicht untersucht HOEH-STAB.AUS WH.-MESS. N. UNTERS.
1	Höhenstabilität aus Wiederholungsmessungen: sehr gut HOEH-STAB.AUS WH.-MESS.:SEHR GUT
2	Höhenstabilität aus Wiederholungsmessungen: gut HOEH-STAB.AUS WH.-MESS.:GUT
3	Höhenstabilität aus Wiederholungsmessungen: befriedigend HOEH-STAB.AUS WH.-MESS.:BEFRIEDIGEND
4	Höhenstabilität aus Wiederholungsmessungen: bedenklich HOEH-STAB.AUS WH.-MESS.:BEDENKLICH
5	Höhenstabilität aus Wiederholungsmessungen: unzureichend HOEH-STAB.AUS WH.-MESS.:UNZUREICHEND

Die Zuordnung der Gütestufen 1 - 5 zu bestimmten Kriterien bleibt den Ländern überlassen.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.U
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.11.1990
3.P.U	Standardaggregat 'Verschlüsselung Schwerestabilität aus Wiederholungsmessungen'	ULVSPU00

3.P.U Standardaggregat 'Verschlüsselung Schwerestabilität aus Wiederholungsmessungen'

ULVSPU00

Zweck

Das Standardaggregat dient der Verschlüsselung der Güte der Schwerestabilität, abgeleitet aus Wiederholungsmessungen.

Vorkommen

Das Standardaggregat muß immer vorkommen.

Länge	Perioden
37	variabel; maximal 6 durchschnittlich 6

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSPU01	Schlüssel Schwerestabilität aus Wiederholungsmessungen	1	m	0 bis 5
DLVSPU02	Angabe Schwerestabilität aus Wiederholungsmessungen	36	m	sämtl. zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLPU600D	Schwerestabilität aus Wiederholungsmessungen	DLVSPU01	Schlüssel Schwerestabilität aus Wiederholungsmessungen

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.U
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 2 Stand: 01.11.1990
3.P.U	Standardaggregat 'Verschlüsselung Schwerestabilität aus Wiederholungsmessungen'	ULVSPU00

Inhalt

Schlüssel Schwerestabilität aus Wiederholungsmessungen (DLVSPU01)

Der Schlüssel dient der Ordnung und Kennzeichnung der Güte der Schwerestabilität, abgeleitet aus Wiederholungsmessungen.

Der Schlüssel ist einstellig-numerisch.

Angabe Schwerestabilität aus Wiederholungsmessungen (DLVSPU02)

In diesem Datenelement wird die langschriftliche Bezeichnung der Güte der Schwerestabilität, abgeleitet aus Wiederholungsmessungen, gespeichert.

Im einzelnen sind folgende Angaben möglich:

Schlüssel (DLVSPU01)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
0	Schwerestabilität aus Wiederholungsmessungen nicht untersucht SCHW-STAB.AUS WH.-MESS. N. UNTERS.
1	Schwerestabilität aus Wiederholungsmessungen: sehr gut SCHW-STAB.AUS WH.-MESS.:SEHR GUT
2	Schwerestabilität aus Wiederholungsmessungen: gut SCHW-STAB.AUS WH.-MESS.:GUT
3	Schwerestabilität aus Wiederholungsmessungen: befriedigend SCHW-STAB.AUS WH.-MESS.:BEFRIEDIGEND
4	Schwerestabilität aus Wiederholungsmessungen: bedenklich SCHW-STAB.AUS WH.-MESS.:BEDENKLICH
5	Schwerestabilität aus Wiederholungsmessungen: unzureichend SCHW-STAB.AUS WH.-MESS.:UNZUREICHEND

Die Zuordnung der Gütestufen 1 - 5 zu bestimmten Kriterien bleibt den Ländern überlassen.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.V
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.11.1990
3.P.V	Standardaggregat 'Verschlüsselung Lagestabilität aus Wiederholungsmessungen'	ULVSPV00

3.P.V Standardaggregat 'Verschlüsselung Lagestabilität aus Wiederholungsmessungen'

ULVSPV00

Zweck

Das Standardaggregat dient der Verschlüsselung der Güte der Lagestabilität, abgeleitet aus Wiederholungsmessungen.

Vorkommen

Das Standardaggregat muß immer vorkommen.

Länge	Perioden
37	variabel; maximal 6 durchschnittlich 6

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSPV01	Schlüssel Lagestabilität aus Wiederholungsmessungen	1	m	0 bis 5
DLVSPV02	Angabe Lagestabilität aus Wiederholungsmessungen	36	m	sämtl. zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLPU600E	Lagestabilität aus Wiederholungsmessungen	DLVSPV01	Schlüssel Lagestabilität aus Wiederholungsmessungen

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.V
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 2 Stand: 01.11.1990
3.P.V	Standardaggregat 'Verschlüsselung Lagestabilität aus Wiederholungsmessungen'	ULVSPV00

Inhalt

Schlüssel Lagestabilität aus Wiederholungsmessungen (DLVSPV01)

Der Schlüssel dient der Ordnung und Kennzeichnung der Güte der Lagestabilität, abgeleitet aus Wiederholungsmessungen.

Der Schlüssel ist einstellig-numerisch.

Angabe Lagestabilität aus Wiederholungsmessungen (DLVSPV02)

In diesem Datenelement wird die langschriftliche Bezeichnung der Güte der Lagestabilität, abgeleitet aus Wiederholungsmessungen, gespeichert.

Im einzelnen sind folgende Angaben möglich:

Schlüssel (DLVSPV01)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
0	Lagestabilität aus Wiederholungsmessungen nicht untersucht LAGE-STAB.AUS WH.-MESS. N. UNTERS.
1	Lagestabilität aus Wiederholungsmessungen: sehr gut LAGE-STAB.AUS WH.-MESS.:SEHR GUT
2	Lagestabilität aus Wiederholungsmessungen: gut LAGE-STAB.AUS WH.-MESS.:GUT
3	Lagestabilität aus Wiederholungsmessungen: befriedigend LAGE-STAB.AUS WH.-MESS.:BEFRIEDIGEND
4	Lagestabilität aus Wiederholungsmessungen: bedenklich LAGE-STAB.AUS WH.-MESS.:BEDENKLICH
5	Lagestabilität aus Wiederholungsmessungen: unzureichend LAGE-STAB.AUS WH.-MESS.:UNZUREICHEND

Die Zuordnung der Gütestufen 1 - 5 zu bestimmten Kriterien bleibt den Ländern überlassen.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.W
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.11.1990
3.P.W	Standardaggregat 'Verschlüsselung Darstellungshinweis für TP'	ULVSPW00

3.P.W Standardaggregat 'Verschlüsselung Darstellungshinweis für TP'

ULVSPW00

Zweck

Das Standardaggregat dient der Verschlüsselung des Darstellungshinweis für TP.

Vorkommen

Das Standardaggregat muß immer vorkommen.

Länge	Perioden
38	variabel; maximal 24, durchschnittlich 15

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSPW01	Schlüssel Darstellungshinweis für TP	2	m	B, G, K, N, R, T, W, Z, Leerzeichen
DLVSPW02	Angabe Darstellungshinweis für TP	36	m	sämtl. zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLPU600C	Darstellungshinweis für Festpunkte	DLVSPW01	Schlüssel Darstellungshinweis für TP

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.W
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 2 Stand: 01.11.1990
3.P.W	Standardaggregat 'Verschlüsselung Darstellungshinweis für TP'	ULVSPW00

Inhalt

Schlüssel Darstellungshinweis für TP (DLVSPW01)

Der Schlüssel dient der Ordnung und Kennzeichnung des Darstellungshinweises für TP.
Der Schlüssel ist zweistellig alphanumerisch.

Die 1. Stelle des Schlüssels benennt die Stellung des Punktes in der Punktgruppe; dabei bedeutet

- B Bezugspunkt (in Datei der Messungselemente)
- Z Stationszentrum
- G Bezugspunkt und Stationszentrum
- W Zwillingspunkt
- N Nebenpunkt

Die 2. Stelle des Schlüssels kennzeichnet die Darstellung des Punktes in top. Karten, Katasterkarten und Vermessungsrissen.

- T Punkt wird in top. Karten, Katasterkarten und Verm.-rissen dargestellt
- K Punkt wird in Katasterkarten und Verm.-rissen dargestellt
- R Punkt wird in Verm.-rissen dargestellt

Die 2. Stelle kann auch unbelegt sein.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.W
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 3 Stand: 01.11.1990
3.P.W	Standardaggregat 'Verschlüsselung Darstellungshinweis für TP'	ULVSPW00

Angabe Darstellungshinweis für TP (DLVSPW02)

In diesem Datenelement wird die langschriftliche Bezeichnung des Darstellungshinweis für TP gespeichert.

Im einzelnen sind folgende Angaben möglich:

Schlüssel (DLVSPW01)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
B K	Bezugspunkt; in Kat.Karte u. Verm.-riß darzustellen BEZUGSPUNKT DARST.IN KART,RISS
B T	Bezugspunkt; top. bedeutend BEZUGSPUNKT TOP. BEDEUTEND
B R	Bezugspunkt; in Verm.riß darzustellen BEZUGSPUNKT DARST. IN RISS
B	Bezugspunkt; BEZUGSPUNKT
Z T	Stationszentrum; top. bedeutend ZENTRUM TOP. BEDEUTEND
Z K	Stationszentrum; in Kat.Karte und Verm.-riß darzustellen ZENTRUM DARST.IN KART,RISS
G T	Bezugspunkt u. Stationszentrum; top. bedeutend BEZUGSPKT/ZENTRUM TOP. BEDEUTEND
G K	Bezugspunkt u. Stationszentrum; in Kat.Karte und Verm.-riß darzustellen BEZUGSPKT/ZENTRUM DARST.IN KART,RISS
W T	Zwillingspunkt; top. bedeutend ZWILLINGSPUNKT TOP. BEDEUTEND
W K	Zwillingspunkt; in Kat.Karte und Verm.-riß darzustellen ZWILLINGSPUNKT DARST.IN KART,RISS
N T	Nebenpunkt; top. bedeutend NEBENPUNKT TOP. BEDEUTEND
N R	Nebenpunkt; in Verm.-riß darzustellen NEBENPUNKT DARST. IN RISS
N	Nebenpunkt NEBENPUNKT

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.X
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.09.1996
3.P.X	Standardaggregat 'Verschlüsselung Positionsstatus'	ULVSPX00

3.P.X Standardaggregat 'Verschlüsselung Positionsstatus'

ULVSPX00

Zweck

Das Standardaggregat dient der Verschlüsselung des Positionsstatus.

Vorkommen

Das Standardaggregat muß immer vorkommen.

Länge	Perioden
39	variabel; maximal 100, durchschnittlich 1

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Belegung	Zulässige Zeichen
DLVSPX01	Positionsstatusschlüssel	3	m	0 bis 9, A bis Z
DLVSPX02	Positionsstatusangabe	36	m	sämtl. zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLPU7001	Positionsstatus	DLVSPX01	Positionsstatusschlüssel

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.X
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 2 Stand: 01.09.1996
3.P.X	Standardaggregat 'Verschlüsselung Positionsstatus'	ULVSPX00

Inhalt

Positionsstatusschlüssel (DLVSPX01)

Der Positionsstatusschlüssel dient der Ordnung und Kennzeichnung der Positionsstatusangaben. Der Schlüssel ist dreistellig alphanumerisch.

Positionsstatusangabe (DLVSPX02)

In diesem Datenelement wird die langschriftliche Bezeichnung der Positionsstatusangabe gespeichert.

Im einzelnen sind folgende Angaben möglich:

Schlüssel (DLVSPX01)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
089	vorläufige Koordinaten im ETRF89 VORLAEUFIGE ETRF89-KOORDINATEN
389	endgültige Koordinaten im ETRF89 ENDGUELTIGE ETRF89-KOORDINATEN
989	historische Koordinaten im ETRF89 HISTORISCHE ETRF89-KOORDINATEN
A00 - J99	frei für länderspezifische Festlegungen des Positionsstatus historischer Koordinaten

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.Y
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.09.1996
3.P.Y	Standardaggregat 'Verschlüsselung Positionsgenauigkeit'	ULVSPY00

3.P.Y Standardaggregat 'Verschlüsselung Positionsgenauigkeit' ULVSPY00

Zweck

Das Standardaggregat dient der Verschlüsselung der Positionsgenauigkeit.

Vorkommen

Das Standardaggregat muß immer vorkommen.

Länge	Perioden
37	variabel; maximal 21, durchschnittlich 10

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSPY01	Positionsgenauigkeitsschlüssel	1	m	0 bis 9, A bis H, K, P, S
DLVSPY02	Angabe der Positionsgenauigkeit	36	m	sämtl. zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLPU7006	Art der Positionsgenauigkeit	DLVSPY01	Positionsgenauigkeitsschlüssel

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.Y
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 2 Stand: 01.09.1996
3.P.Y	Standardaggregat "Verschlüsselung Positionsgenauigkeit"	ULVSPY00

Inhalt

Positionsgenauigkeitsschlüssel (DLVSPY01)

Der Positionsgenauigkeitsschlüssel dient der Ordnung und Kennzeichnung der Positionsgenauigkeitsangaben.

Der Schlüssel ist einstellig alphanumerisch.

Angabe der Positionsgenauigkeit (DLVSPY02)

In diesem Datenelement wird die langschriftliche Bezeichnung des Wertes der Positionsgenauigkeit oder der Positionsgenauigkeitsstufe gespeichert.

Im einzelnen sind folgende Angaben möglich:

Schlüssel (DLVSPY01)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
0	Positionsgenauigkeit nicht untersucht POSITIONSGENAUIGKEIT NICHT UNTERSUCHT
1	höchste Positionsgenauigkeit HOECHSTE POSITIONSGENAUIGKEIT
2	mittlere Positionsgenauigkeit MITTLERE POSITIONSGENAUIGKEIT
3	untere Positionsgenauigkeit UNTERE POSITIONSGENAUIGKEIT
4 - 6	frei für länderspezifische Festlegungen
7	Position wurde mit graphischer Genauigkeit ermittelt (Kartenmaßstab größer oder gleich 1:2000) GRAPHISCHE GENAUIGKEIT BIS 1:2000
8	Position wurde mit graphischer Genauigkeit ermittelt (Kartenmaßstab kleiner 1:2000 und größer oder gleich 1:5000) GRAPHISCHE GENAUIGKEIT BIS 1:5000
9	Position wurde mit graphischer Genauigkeit ermittelt (Kartenmaßstab kleiner 1:5000) GRAPHISCHE GENAUIGKEIT AB 1:5000

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.Y
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 3 Stand: 01.09.1996
3.P.Y	Standardaggregat 'Verschlüsselung Positionsgenauigkeit'	ULVSPY00

Schlüssel
(DLVSPY01)

Langschriftliche Bezeichnung
KURZFORM

K	Standardabweichung für X-, Y-, Z-Wert (SX, SY, SZ) STANDARDABWEICHUNG SX, SY, SX
P	Standardabweichung für die Position (SP) STANDARDABWEICHUNG SP
S	Mittelwert der Standardabweichungen der ausgeglichenen Strecken, die zu allen Nachbar-TP in der untersten Stufe der TP-Verdichtung gebildet werden (SS) und der maximale Einzelwert unter den Standardabweichungen der ausgeglichenen Strecken SSi (max) STANDARDABW. STRECKE SS und SS-I-MAX

Die Zuordnung der Positionsgenauigkeitsstufen 1 - 3 zu den amtlichen Fehlergrenzen bleibt den Ländern überlassen

A - H frei für länderspezifische Festlegungen der Positionsgenauigkeitsstufe

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.Z
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 1 Stand: 01.09.1996
3.P.Z	Standardaggregat 'Verschlüsselung Positionszuverlässigkeit'	ULVSPZ00

3.P.Z Standardaggregat 'Verschlüsselung Positionszuverlässigkeit' ULVSPZ00

Zweck

Das Standardaggregat dient der Verschlüsselung der Positionszuverlässigkeit.

Vorkommen

Das Standardaggregat muß immer vorkommen.

Länge	Perioden
37	variabel; maximal 10, durchschnittlich 4

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSPZ01	Positionszuverlässigkeitsschlüssel	1	m	0 bis 9
DLVSPZ02	Angabe der Positionszuverlässigkeit	36	m	sämtl. zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLPU7008	Positionszuverlässigkeit	DLVSPZ01	Positionszuverlässigkeitsschlüssel

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.4
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.P.Z
3.1.4	Logische Datenstruktur Systemdateien	Seite: 2 Stand: 01.09.1996
3.P.Z	Standardaggregat 'Verschlüsselung Positionszuverlässigkeit'	ULVSPZ00

Inhalt

Positionszuverlässigkeitsschlüssel (DLVSPZ01)

Der Positionszuverlässigkeitsschlüssel dient der Ordnung und Kennzeichnung der Positionszuverlässigkeitsangaben.

Der Schlüssel ist einstellig numerisch.

Angabe der Positionszuverlässigkeit (DLVSPZ02)

In diesem Datenelement wird die langschriftliche Bezeichnung der Positionszuverlässigkeit gespeichert.

Im einzelnen sind folgende Zuverlässigkeitsstufen möglich:

Schlüssel (DLVSPZ01)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
0	Positionszuverlässigkeit nicht untersucht POSITIONSZUVERL. NICHT UNTERSUCHT
1	höchste Positionszuverlässigkeit HOECHSTE POSITIONSZUVERL.
2	mittlere Positionszuverlässigkeit MITTLERE POSITIONSZUVERL.
3	untere Positionszuverlässigkeit UNTERE POSITIONSZUVERL.
4 - 9	frei